66

Am 21.ſten Sonntage.
nach Trinitatis.

2 Violinen.
4. Singestimmen.
und
Orgel.
Vom
H.: Telemann.

LXVI.

Am 2. Sontage nach Crucis
Sprichmur ein Werk so

2. Violinen,
4. Singestimen
mit
Orgel.

von



Tele- mañ.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund heiligstie.
Hymnen u. anmuthen C. Ly. Lan Ang.

Choral. LM. Cant.

Erbarme dich, erbarme dich Gott mein Erbarme dich über mich.

Dubhaft.

Aria. Er lebt — er kündigt der Sünde ab — er lebt — er kündigt der Sünde ab — er lebt — er kündigt der Sünde ab —

Aria.

Lebhaft.

Recit:

Mäßig.

Aria

Choral.

Choral. LV.

Orgel.

Aria. Lebhaft

allein

grv:

Choral. LVI.

Gratsch.

4

Choral.

Aria Ter: Aria.

grv:

Choral.

Choral. LM. Orgel.

Aria. Lebhaft

allein

grt:

allein

grt:

allein

Ter.

Aria.

grt:

Choral.

Ihr Frauen Zion, ihr Töchter Jerusalem, wo ist er denn, der euren König trägt? Kommt, ihr wollen ihm ein Kränzlein flechten, ihn damit zu krönen.

Ihr Frauen Zion, ihr Töchter Jerusalem, wo ist er denn, der euren König trägt? Kommt, ihr wollen ihm ein Kränzlein flechten, ihn damit zu krönen.

Rüdesheim.

Aria

Ihr Frauen, kommt, gehet mit Bänder zu ihm, wir suchen doch, was der Frauen

Hüth sucht doch, was der Frau — — — — — Die Hüth sucht doch was die

Frauen Hüt was die Frauen Hüt. Ihr Frauen, kommt, gehet mit Bänder zu ihm

ihr Frauen, kommt, gehet mit Bänder zu ihm, wir suchen doch was der Frauen Hüt

sucht, sucht was die Frau — — — e, was die Frau — Hüt! Hier liegt ein Mann,

er will uns zu gehen, er liegt voll Angst, voller Klagen, voll Schmach und Hohn

Die Schmerzen zu nehmen, auf seinem Rücken trägt, Jesu Christ, der Sünden trägt,

Ganze Die Schmerzen zu nehmen auf seinem Rücken Jesu Christ.

Choral.

Sein Blut, der edle Saft hat solche Stärke, Das macht uns rein von aller Sünden Mord:

Kein Zung kann Worte g'nug zusammen bringen, Was Trost uns da in Herz und Sinn wird

Choral. { Dzuf nur ein Wort so wird mir Leben, / Ach für die Sünd sind wir vergeben, / Sag, daß der arme Sünder hört, / hinfüro sündig nur nicht mehr. }

Erbarme dich, erbarme dich, / Herr, mein Erbarmer über mich.

Aria tacet.

Recit: Wie kläglich sah der Sünder aus, / Da er aus seinem Schlaf erwachte! / Da er umfand rauh Frost und Graus, / Da er sein Sündenach-

lachte. / Kaum aber kam ihm nur in Sinn des Heylands Bild, und seine Gna-

de; / kaum schlich er sich zu seinen Wunden hin, / so wuchs der Glaub an Jesum

Blut, / und Jesus ward der Pflast, / sein Freund und Arzt, und ihm Gott selber gut.

Mässig. 22.

Aria. Oft fragt so gnau nach Wunder Zeichen, / wie fest doch, was die

Gnade thut! / fest doch, fest doch, was die Gna- — — — —

— — de thut, / fest doch, was die Gnade thut, was die

20.

Gnade thut;

Verte cito.

Ach fragt so gern nach Hunderl Zähnen, ach fragt so gern nach Hunderl Zähnen

ja, ach das, ach das, was die Guade thät fast, fast, was die Bua.

— — — — — de — was die Gua — de thät. Hier liegt

ein Mensch und will verzagen, er liegt winselnd voller Klagen,

drauf küßt er, da die Schmerzen reißen, an sei — ner Perle

rothe Blut, rothe Blut, drauf küßt er, da die Schmerzen

reißen, an seiner Perle, Ze — he Blut.

Chorale.

Sein Blut der edle Saft, hat solche Stärck und

Kraft, das auch ein Tröpflein klein, die gantze Welt

kan reinn, ja gar aus Teufels Rachen, frey los

und ledig machen.

Alt.

Choral. Dzwisch mir ein Kopf, so rennet ich Laben, sag dass der gantz Sünder fort
Gnad hin die Sünd, sind die Vergeben, Hierfüro sündig nur nit mehr

Erbarme dich, erbarme dich, Gott mein Erbarmer über mich.

Ein Recitativ und Arietta

Choral. Dein Blut der edle Saft, hat solche Stärck und Kraft, dass auch

ein Todtglaim klimt, die gantze Welt kan reinigen, ja gar aus Teufels

Rachen, ganz los und ledig machen.

Tenor.

Choral. Dreis nur ein Mord, so ward ich haben, sag, daß der arme Sünder soll.
Ach sin die Sünd sind dir vergeben, sinsintso sündig und nüst mehr.

Lobsatt. Erbarme dich, erbarme dich, Gott, mein Erbarmer über mich.

Aria. Er hebt, Er hebt der krü-schen-de und ster-

bend krau-che Sünder, er hebt, Er hebt, da Jesus ihn den Grund

der Krankheit hebt — — — — — da Jesus ihn den

Grund der Krankheit hebt — . den Grund der Krankheit

hebt — . — den Grund der Krankheit hebt. Er hebt,

Er hebt, der krüschende — und ~~sterbend krauche Sünder~~ sterbend krauche er hebt, er hebt,

der krü-schen-de und sterbend krau-che Sünder, da Jesus ihn

den Grund der Krankheit hebt — .. — .. den Grund der Krank-

heit hebt, den Grund der Krankheit hebt, da Jesus ihn den Grund

der Krankheit hebt — . — den Grund der Krankheit

Verte cito.

9.

— . — . Im Grund der Krank — . — hat hebt

Er lag im Blut und of — ner Hertz, drauf wandt er sein zu seinem

höchsten Erfinder, der sprach ein Wort: gleich wie der Schmertz, gleich

wie der Schmertz, bey dessen Mut er sonst gelebt. — — —

— . — — — . bey dessen Mut er sonst gelebt.

— sonst gelebt.

Recit- und Aria tacet.

Bass.

Im Blut der edle Saft, sat solche Stärck und Kraft, dass

auch ein Tröpflein klein, die gantze Welt kan rein, ja gar auch

Sünden Kasten, ganz los und ledig machen.

Choral. Dreyß nur ein Wort, so wird ich leben, sag, daß der arme Sünder hört
Daß sie die Sünde sind hie vergeben, hierauf fröhlig nur mich mache.

Labsame dich, labsame dich, Gott, mein Labsamer über mich.

Arie Recitativ und Aria tacet

Choral. Dein Blut hat volle Kraft, hat solche Stärck und Kraft, daß auch
ein Tröpflein kleint, die ganze Welt kan reinigen, ja gar aus Teufels
Rachen, frey los und ledig machen.

Choral.

1.ste Violine. II

Lobgesang.

Aria.

gre.

vi.

gre.

vi.

vi.

vi

Mäßig.

Aria.

Chorał.

2.te Violine.

Erbfall.

Aria.

V: a: V3 Recit: tacet:

Veque Aria.

Mäßig.

Aria.

Coral.

Violoncello.

15

Choral.

Solo.

Aria.

14.

19.

13.

N. d. || Recit: tacet ||

Segue Aria

Mäßig.

Aria.

23.

24.

32.

Choral.

Violoncello.

Coral.

Labsatt.

allein.

tria.

allein.

gnf.

allein.

allein.

allein.

gnf.

allein.

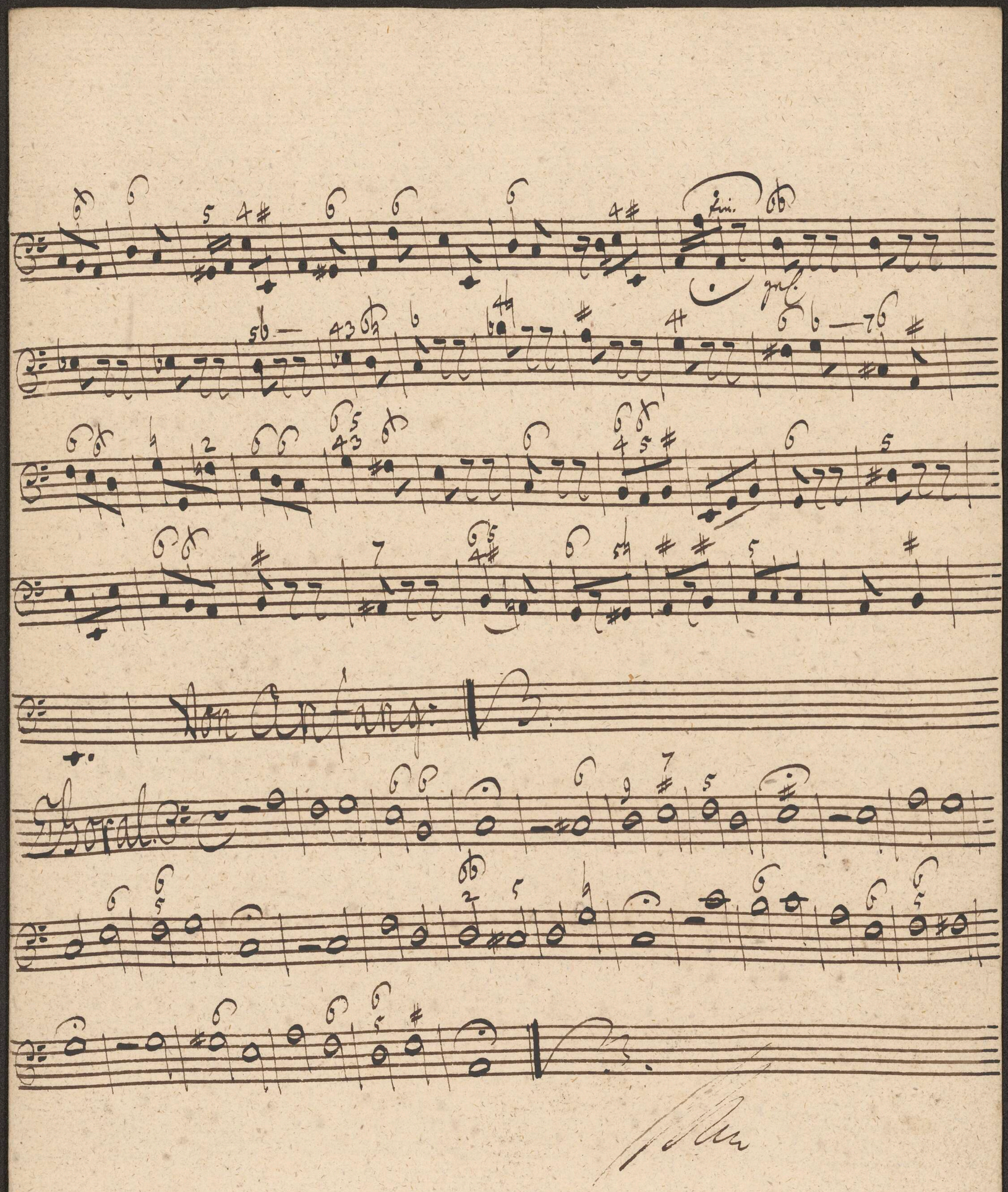
allein.

Recit:

Seconda Aria.

Mässig.

Aria



Oboe:

Aria

Largo

Von Anfang:

Choral Bombardo

14

Aria
Lob sagt

Fin:

Recit:

Don Lorenzo.

Segue Aria.

Aria

Mäßig.

gel:

gel:

p:

fin: gel:

Choral

Von Anfang an

Choral Organo

21

Aria
Cabsatt.

allein

allein

allein

allein

allein

allein

allein

Fin:

gut:

Von Anfang.

Recit:

Segue Aria.

Aria

Nä/Brig

gel.

gel.

fin:

gel.

Choral

Ton Einfang

Am 21. Trinit.

Egrave

Organo

23

Aria Embsorft

allein

allein

allein

Aria maestoso

Rom Andante

Espressivo

Am 21. Sonntage nach Trinitatis

del Telemann

Herr nur ein Wort so wird mein Leben ganz

geht hin die Sünde sind mir vergeben hinführo

gebohren

Aria Tobloff

Adagio

Allein

Herr lehre mich thun deinen

Allein

allein

allein

Aria Mossig

Violin Steniss

Recit.

20.

Herr, wann wir dich preisen ihr singet so

Herr, noch stimmen wir zu ihr singet so Herr, noch stimmen wir zu ihr seht wohl

seht wohl wann wir Herr — wann wir Herr — ihr

Herr, wann wir dich preisen ihr singet so

Herr, noch stimmen wir zu ihr singet so Herr, noch stimmen wir zu ihr seht wohl

seht wohl wann wir Herr — wann wir Herr — ihr

Ihr

Ihr

Chorral

Sein Glück der nicht Kunst hat solche Stärk u. Kraft daß Sünd u. Trotz flein

Klein die ganze Welt kan reuen vor gar an 5 Teufels Hexen sprig

los u. ledig machen

67

Am 22ten Sonntage. nach Trinitatis.

2. Violinen.
4 Singestimmen.
und
Orgel.

Von
Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LXVII.

Am 27. Sontage nach Trinitatis
Bleibt die brüderl. Lieb

2. Violinen /.
4. Singestimmen
mit
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Dumd heiligstlie.

Hamburg in verlegung des Autoris.

Choral. LXVII. Bass.

Wo bleibst du Trost du hochbetrübte Sinne?
Die ganze Welt ist voller Angst und Pein;
Kein Creutz noch Trübsal ist in dieser Welt,
Mir jemahls fremd: Hör Mensch und Held! Dein ist mein Herz und was zu meinem Stamm gehört.

Leidig.

Aria. Adagio. Adagio bis zum Thron, Barmherzigkeit bis aufs Blut, rauber
Hasse das Nächsten Gut rauben — — — Hasse das Nächsten Gut rauben
— — — — — Hasse das Nächsten Gut. Adagio
adagio bis zum Thron, bis aufs Blut. adagio bis zum
Thron, bis aufs Blut rauben Hasse das Nächsten Gut rauben — —
— Hasse das Nächsten — — Gut, adagio, rauben rauben adagio, rauben — —
D. Hitzig.
— — Hasse das Nächsten — — Gut. Ach wie, o! wie ist sein Herze voll
rüstig.
Lug seiner Barmherzigkeiten, Gott, nach Lange nicht zu. Ehrfürchten, nicht an
Hitzig.
Ihr ein gleichen Gut! ein gleichen — Hasse, Lug seiner Barmherzigkeiten,
rüstig.
Gott nach Lange nicht zu. Ehrfürchten, nicht an Ihr ein gleichen Gut ein gleichen
Rec.
— Hasse Gott nicht an Ihr ein glei — — chen Gut! Gott ist die Liebe, die
Liebe schützet euch Herrn der Welt; die Liebe ist, die starke erhält, die Liebe
gebeuget

Choral. LXVII. 1. Violine.

Aria. Eifrig.
gedr. ff. gedr. ff. gedr.
ff. gedr.
gedr. ff. gedr.
ff. gedr. ff. gedr.
1. Hitzig eifrig.
Hitzig eifrig.
Aria. Rec.
Rec.
gedr. gedr. gedr. gedr. gedr.
Choral. Gemässiget.

Choral. LXVII. 2. Violine.

Aria. Lebhaft.

Aria.

Choral.

Choral. LXVII. Orgel.

Fr. Eichring.

Aria.

Choral. LXVII. Bratsch.

Aria. Rec. Aria.

Choral.

Choral

LXII. Orgel.

Choral

J. Eisring.

Aria.

Recit:

Aria.

Choral

gahnah unserm Heiland, sich in den Tod u. Grab und alles Ohnrecht zu

nehmen nicht abhalten Lieber u. grüne Tühnigkeit Lebe Lasterleben nun fest zu

Aria. Der wilde Klang vom Herzen Heiner Der wilde Klang

Herz Hals Ohr u. Herz Herz u. Ohr Ohr u. Herz betäubt

vom Herzen Hals Ohr u. Herz betäubt Herz Hals

Ohr u. Herz Der wilden Klang vom Herzen Heiner Der wilde Klang

vom Herzen Heiner betäubt denn Herz Hals Ohr u. Herz betäubt

vom Herz Hals Ohr u. Herz

betäubt vom Herz Hals Ohr u. Herz. Kann nur Herzen abgezahlt u. Heiner kann

denn Heiner Sünden Last Herzen mahl Herzen mehr denn Heiner muß Herz weiter gehen zihen

nicht nicht anderen Menschen Herzen zihen nicht nicht anderen Menschen Herzen.

Chorall. Daraus kann nicht zeigen, er mit seinen Gnaden zeigt Herz u. ja nicht

Herzen Heiner Gnaden Heiner Himmel allein zeigt.

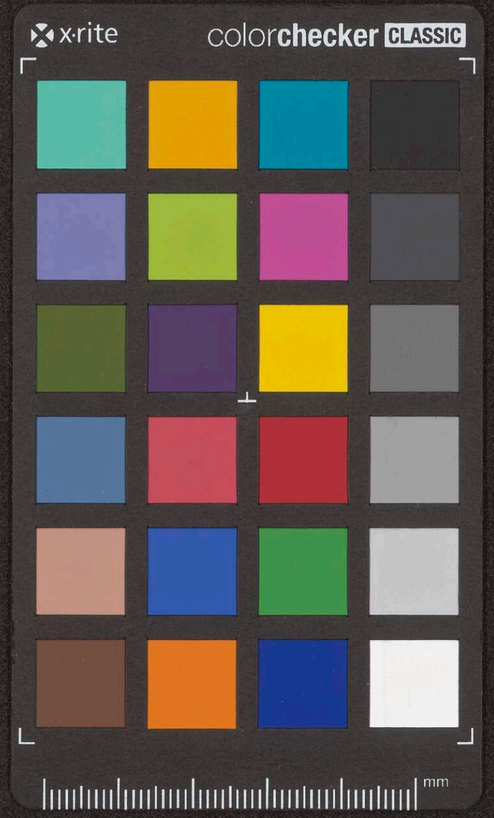
ganz u. gar Herz mit dem Herz besessen, der Herzen Heiner Herz ergeben

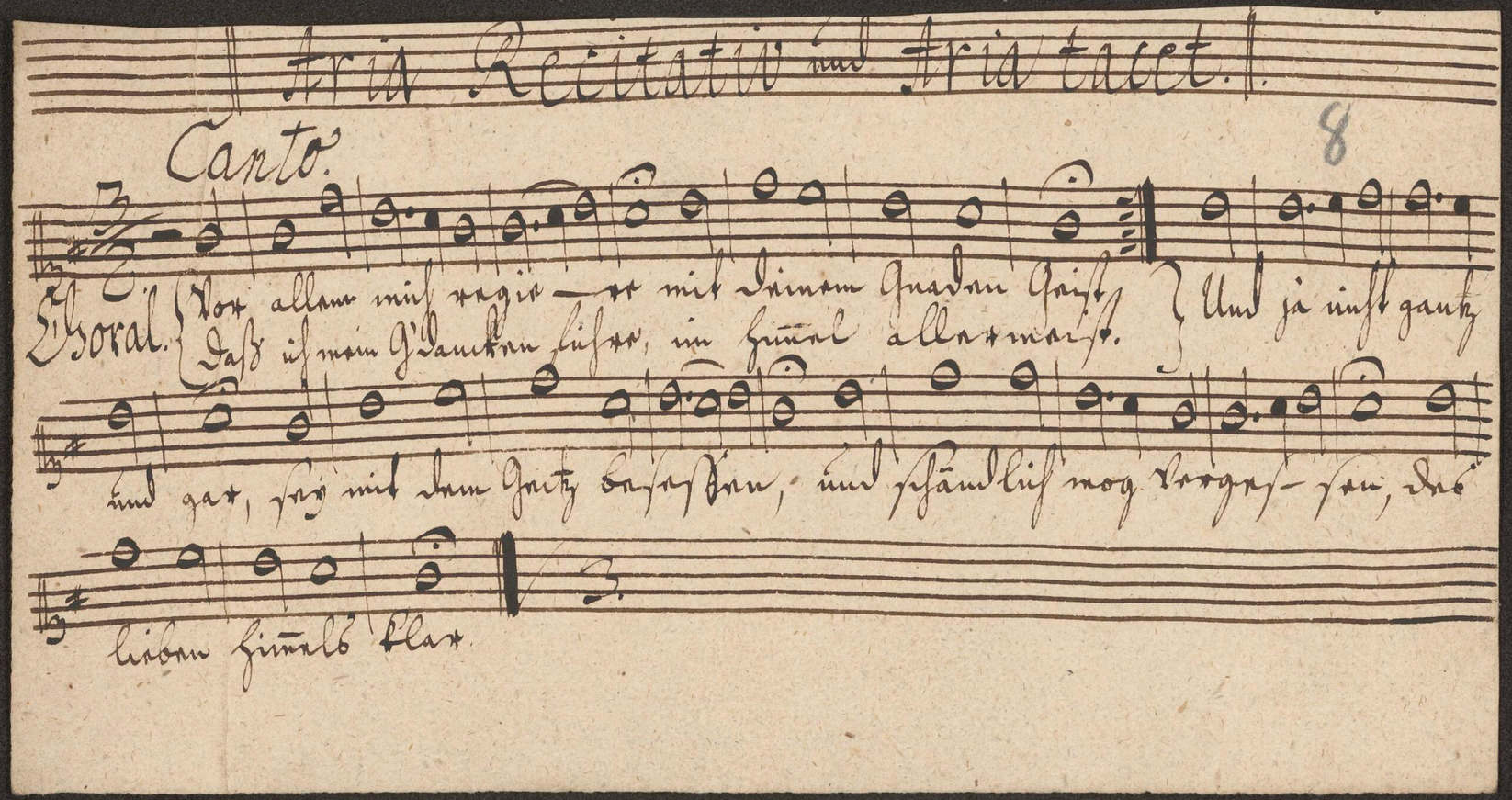
des lieben Himmels Thron.

x-rite colorchecker CLASSIC
mm

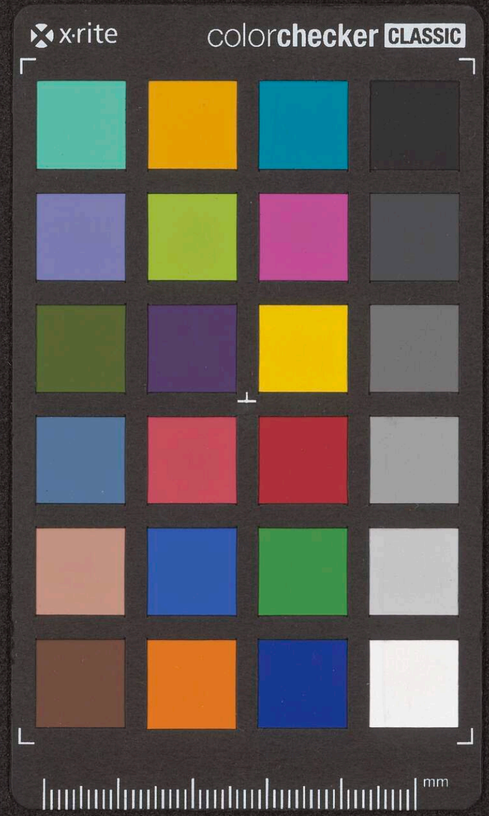

Choral.
Cant.
7
Wo bleibt die Brüderliche Lieb,
Die gantze Welt ist voller Dieb,
kein Treu noch Glaub ist in der Welt,
Ein jeder schreyt: Hätt ich nur Geld!
Das ist ein Zeichen vor den jüngsten Tag.

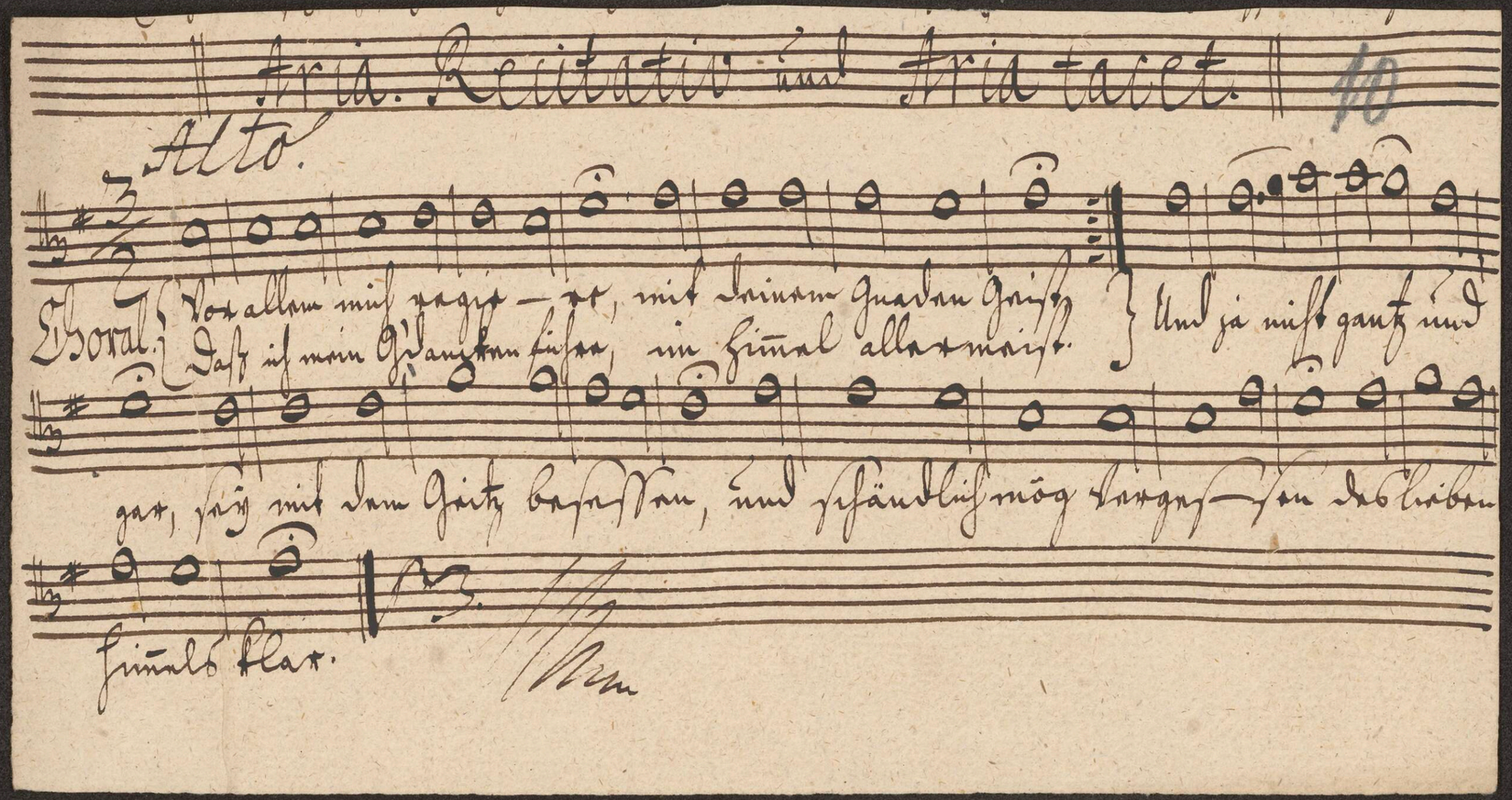


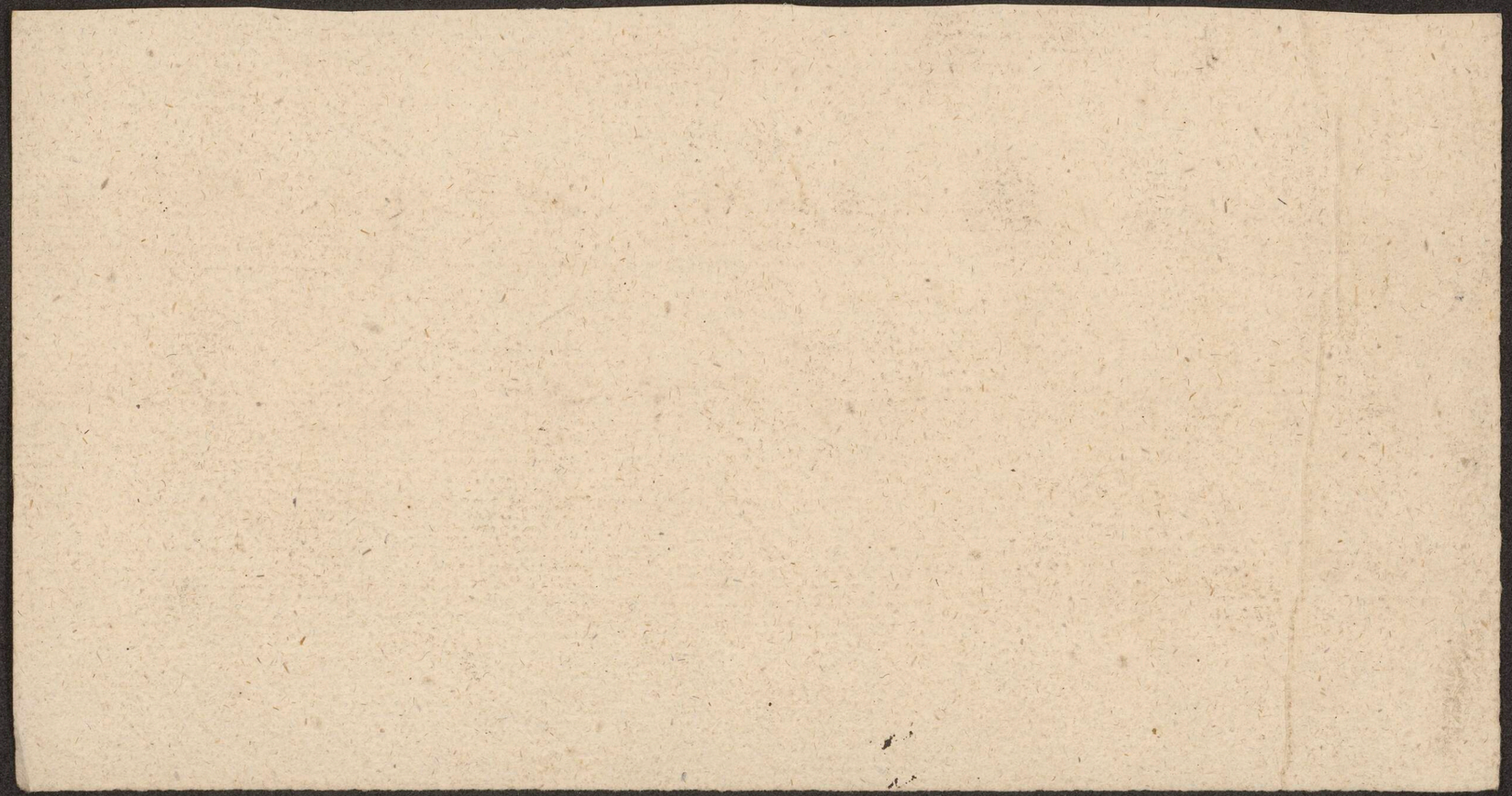

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


Aria Recitativ und Aria tacet.
Canto.
8
Choral.
Vor allem mich regir — et mit deinem gnaden Geist
Dass ich mein G'danken richte, im Himel allermeist.
Und ja nicht ganz
und gar, frey mit dem Geitz umgehen, und schändlich mog vergess- sen, das
lieben Himels klar.
3.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


Arie. Recitativ und Arie tacet.
Alto.
Choral. Vor allem mich pagge — rt, mit deinem guadem Geist
Dass ich mein Glaubens fuss, im Finall alla+maist.
Und ja nicht ganz und
gar, frey mit dem Geist besessen, und schändlich mög steurgs — sen dableiben
finalo klar.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chorus C

Alto

11

Wo bleibt die brüderliche Lieb
die ganze Welt ist voller Zieb

kein Treu noch Glaubigkeit in der Welt nur falscher Heuchelschein ist nur gelt

das ist nur Zeichen vor dem jüngsten Tag

Ach Herr Gott allen mir gnädig sey mit deinem Guaden Geist und

Herr Jesu Christ mein Seelentrost hilfer im Himmel allen nächst

sey nicht ganz u. gar frey mit dem Geiz behaft — sey u. fleißig

mög abwesch — sey des lieben Himmels Klar.

Choral.

Tenor.

12

{ Wo bleibt die Bräutgams Liebe,
Die gantze Welt ist voller Dieb. }

Kein Treu noch Glaub ist in der

Welt, Ein jeder spricht: Hätt ich nur Geld, das ist mir lieber dann mein Weib.

Arie und Recitativ tacet.

Hilf

22.

Aria. Der wilde Klang vom Baldgeschreye betäubt dem Gritzhalse,

Ohr und Hertz, Hertz und Ohr, Ohr und Hertz betäubt ——— ,, ——— ,,

——— ,, ——— ,, ——— ,, dem Gritzhalse Ohr und Hertz—

——— ,, betäubt dem Gritzhalse Ohr und Hertz, Der wilde

Klang vom Gald geschreye, Der wilde Klang vom Galdgeschreye be-

täubt dem Gritzhalse, Ohr und Hertz betäubt ——— ,, ——— ,, ———

dem Gritz—halse Ohr und Hertz

——— ,, betäubt ,, ——— ——— ,, dem Gritzhalse Ohr und Hertz.

Grimmzingt.

Komm, noch so abgezirket und Jüter kein Kramer, du magst zehnmahl klagen

Verte citius

noch dannoch must Du weiter gehn; ich sucht nicht andrer Menschen

Schmertz — ich sucht nicht andrer Menschen Schmertz.

Chorral.

{ Vor allem mich regiert, mit deinem Gnaden Geist. } Und
{ Dass ich mein Gedancken richte, im Himel allermeist. }

ja nicht gantz und gar, sey mit dem Geitz besessen, und schändlich

mög hangen — sein, des lieben Himels klar.

Vor allem mich regiere mit deinem Gnaden Geist

Choral. Bass.

Es bleibt die bündeste Lieb, ein ganzes Welt ist voller Dieb. Kein Treu noch Glaub ist in der

Welt, ein jeder Heuss. hätt ihr'n Gsell! Das ist ein Zeichen vor den jüngsten Tag.

Leipzig. Lt.

Aria.

Würge, würge, würge, würge bis zum Schweiß und bis

aufs Blut; raube so des Nächsten Gut, rau" — " — " — —

— "be so des Nächsten Gut, rau" — " — — —

— "be so des Näch" — " — "sten Gut. [Würge, würge,

würge, würge, bis zum Schweiß und bis aufs Blut, würge, würge,

würge würge bis zum Schweiß und bis aufs Blut, rauber so des Nächsten

Gut, rau" — — " — — be so des Näch" — — "sten

Gut, würge, raube, raube, würge rau, — — — " be

so des Näch" — " — "sten Gut. Herr, o. wer ist dein Bürge

Lasst bey seinen Sünden schulden, Gott, nach Langmuth und Gedulden,

Verteilto.

ruhig. gütig.

nicht an Dir ein gläubig Herz! ein gläubig ein gläubig, lass bey Deinen

Kindern schulden, Gott, nach Langmuth und Geduldern, nicht an Dir ein gläubig

Herz? ein gläubig, ein gläubig, lass Gott nicht an Dir ein glau. — — —

ruhig Herz?

Recit. Gott ist die Liebe: aus Liebe schuf der Herr die Welt.

die Liebe stets, die sie erhält; die Liebe gab nach unserm Falle, sich in

den Tod, und für uns alle. O fragst du nun nicht gläubig Triebe, und

rüstet dich nicht des Nächsten Heil, so musst du starr und fühllos

Aria Tacet.

verzehn.

Choral. { Vor allem mich regiere Dass ich mein Gedanken führe, mit Deinem Guaden Geist, im Himmel hell und weise. } Und ja nicht

ganz und gar, frey mich dem Geitz besessen, und schändlich mög thun.

groß. sein, des lieben Himmels klar.

1. / 4 Violine.

Einfang.

gerl.

Bürig.

rührig.

Recitativ: tacet.

Segue Aria.

Vl. I.

bis.

Aria.

fin

Chormäßiges.

Choral.

2.te Violine.

Choral.

Aria.

gurl.

gurl.

gurl.

gurl.

gurl.

gütig.

Eifrig.

gütig.

Eifrig.

Recitativ: tacet.

Sequa Aria.

Vl.

Viola.

gef.

f.

gef.

f.

gef.

f.

gef.

f.

gef.

f.

gef.

f.

Choral.

Oboe

18

Choral tac: | Aria tac: | Recit: tac:

Aria. Wild.

finis genä Sign.

Von Anfang.

Gratsche.

14

Choral.

Lipsig.

Aria.

24.

29.

35.

Recit: tacet.

Seque Aria.

Viol

Aria.

28.

27.

22.

Choral.

Violoncello

20

Aria. Espr.

gul:

fin:

gul:

gütig

Ihren Anfang

Recit:

Aria Child.

gal:

gal:

gal:

Fin: ginnäs Sigh.

Choral:

Al: Segn:

Violoncello. 71

Choral

Tiftig.

Aria.

lini

Gütig

rifrig.

Gütig

rifrig.

Recit:

Segue Aria.

Aria.

Dynamäßigkeit.

Choral. Organo

13

Aria.

Fifaria:

gul:

gul:

fini

grüßig

rißrig

grüßig

rißrig

Recit:

Segue Aria.

Aria

Ostlich

Fl:

fin:

grd:

Fund/Bigl

Horn Quintpos

Choral

Am 22. Sonntage Trinit. Organo

Chorus

tria fidicq

Recit.

Aria Mile

Vom Anfange

Ehrengeil

Am 22. Sonntag Trinitatis a/w H. Telemann. 76

Choral.

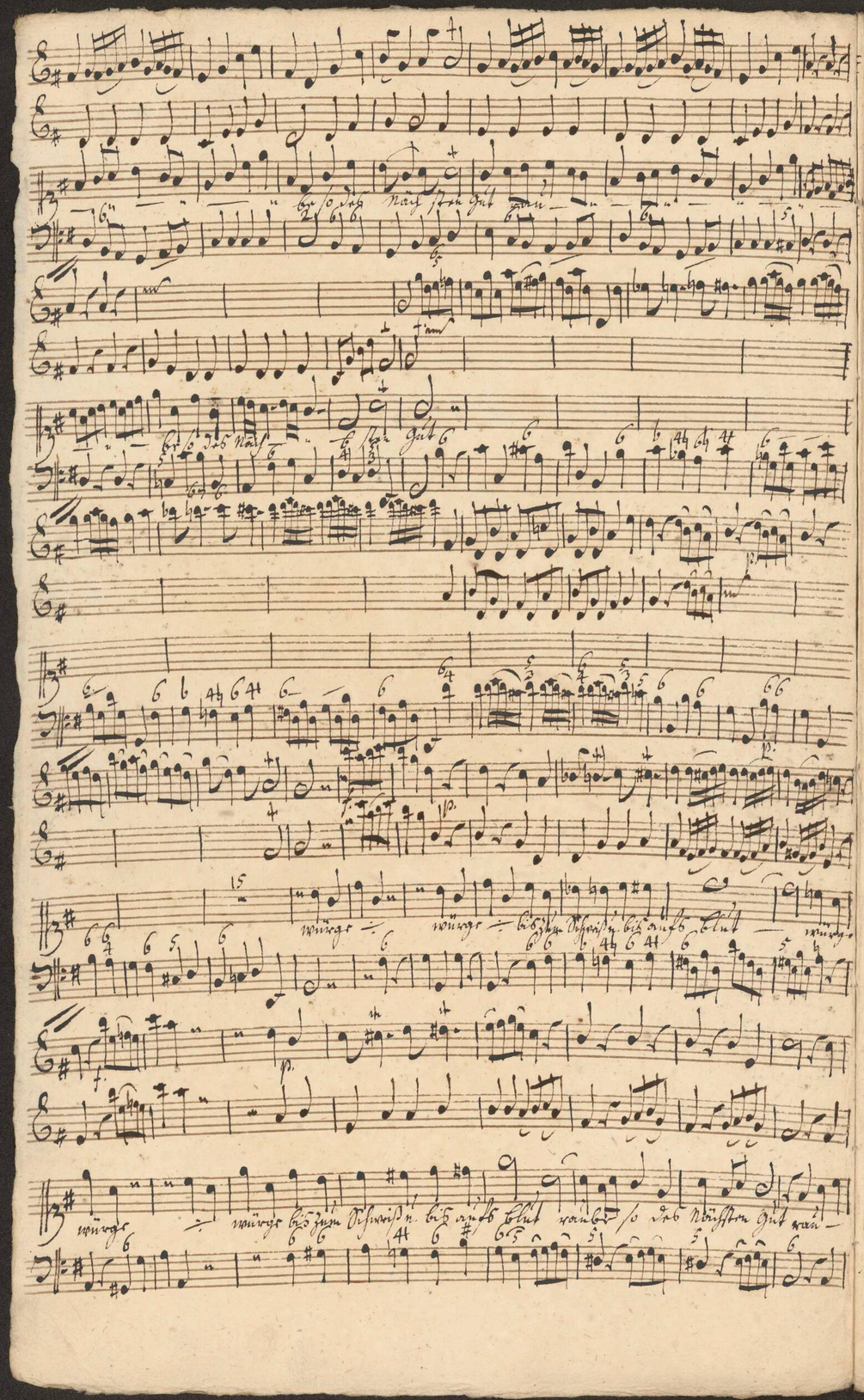
Ach bleibt die treue Liebe Lieb — dein Trost mus bleibst in der Welt nun

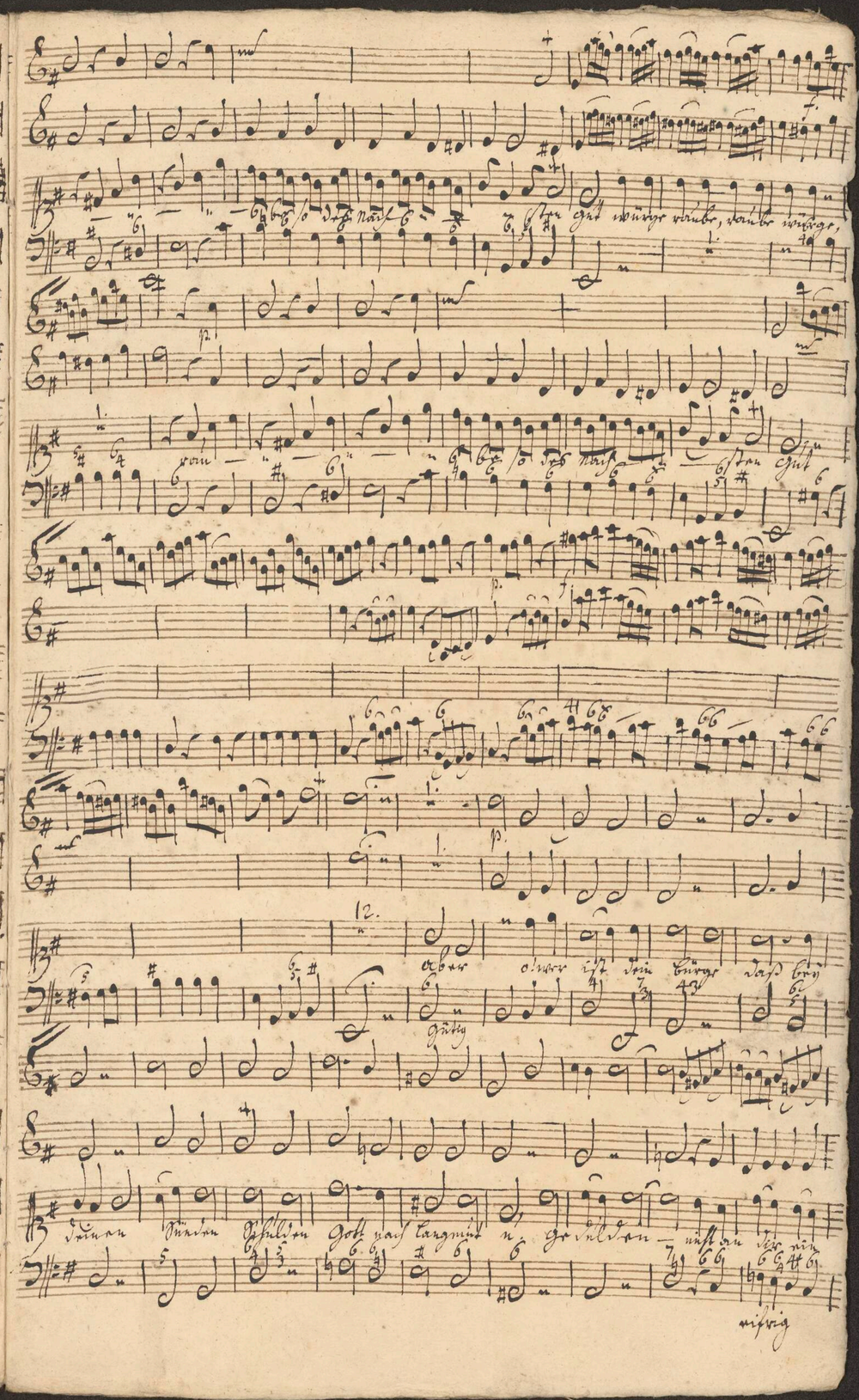
der ganze Welt ist voller Lieb —

jedes verlischt: stirbt uns nur Gold das ist nur finster, vor dem jüngsten Tag

Aria Liebig

wenger bis zum Abschied sich ausbleibt nun der nächsten Gut nun


so das Maul voll gut
so das Maul voll gut
wenige
wenige bis zum Ofenloch bis aufs Blut
wenige bis zum Ofenloch bis aufs Blut
so das Nächsten gut


so das Maul voll gut wenige wenige,
voll gut
Ochsen
Ochsen
Ochsen
Gott
Grenadier

Aria Vitali

Recit

Grüßhals ohn ein Herz — — — Erbärmlich ohn Grüßhals ohn ein Herz

Erbärmlich ohn Grüßhals ohn ein Herz Erbärmlich — — — ohn Grüßhals

ohn ein Herz

Ganz wilder Klang von Grimm erfüllet ganz wilder Klang von Grimm erfüllet

Ganz wilder Klang von Grimm erfüllet ganz wilder Klang von Grimm erfüllet

Rom noch so abgöttisch ist und voller Laster mit mancherley Laster mancherley

Vom

Leydens

Vor allem muß er gir— er mit seinem guetten Geist u. sey nicht ganz u. gar

Daß ist mein Gebetten fleiß— er im Himel allen meist

freig mit dem Heiz Creutz— sen u. stärck mög er sey— sen des lieben Hürlo Herr

608


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LVIII.

Am 23. Sontage nach Trinitatis.

Sieh, das ich mich mich

2. Violinen,
4. Singestim̃
Oboe.

von



Tele- mañ.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund heiligstie.

Hr Stolzmañ. recolegt von L. Ly. Laubeg

Choral. LXVIII. Canto.

Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine Hand drückt mich. Es ist nichts gesundes an meinem Leibe vor deinem Dräuen, und ist kein Friede in meinen Gebeinen vor meiner Sünde.

Bemerkungen, Gleichheit der Finger Hände einzugewöhnen.

Adagio.

Aria. Ich muß durchdringen. Fort x! park ein! fort x park ein! ich muß durchdringen

durchdringen — — — — flam durchdring — — — flam fort x park ein! x x fort

fort x park ein x x fort! park ein, fort x park ein! Ich muß durchdringen fort

park ein fort x park ein ich muß durchdringen durchdringen — — — flam durchdring

— — — flam, flam fort! x x fort! park ein x fort x x x ich muß durchdring — —

— — — — flam, flam fort x x fort, park ein, flam fort x x park ein fort x park ein!

13.

Ach, das Zehnte Zoll, bringt mich an Bettelstab, ich klüglich hinaus rechne, mich ein,

ja klüglich gar ich ab; nicht nur der Obrigkeit der Kirchen und meines Hauses will auch

hier seine Dienst von mir belohnet haben, nicht nur der Obrigkeit, der Kirchen und

D. Alt.

Haus will auch hier seine Dienst von mir belohnet haben.

Alt.

O Undank, o reine Zucht, mit diesem unflätigen Gedanken die Landes

ordnung giebt die Nahrung, die Obrigkeit ist da, und hüt die Verwahrung, die

giebt die Hütz zu Lucht, das sich höchst, bis ab hin Ruh, der Lehre bis Rat, das Ehre

Ehre

Choral. LXVIII. 1 Violine. Aria. Adagio. 2

Aria. Largo.

Rec.

Choral.

Chorai LXVIII. 2. Violine. Aria.

Aria.

Chorai.

Choral. LXVIII. Orgel. Aria. Leichentritt

Choral. LXVIII. Bratsch.

Choral.

Aria Tenor. Arien

Choral.

Choral.

Choral LXVIII. Orgel. Aria. Lieberentz.

Rei:

Aria

Choral.

Tchyndael Hasse. Du Hasse vichtsuber, du Thä[illegible] Liebesschlo[illegible]

Aria. Wer bey hohe Thore viele Hüter, hüte wenig Held hüte meinen Thore,

hüte wenig Held, hüte meinen Thore, hüte wenig, wenig Held hüte meine

Thore. Wer bey hohe Thore viele Hüter, wer bey hohe Thore viele

Hüter, hüte wenig Held hüte meinen Thore, hüte meinen Thore wer

bey hohe Thore viele Hüter, hüte wenig, wenig Held, hüte meinen Thore

hüte meinen Thore. Recit. Ordnung seiner Glieder. Organe,

die Wohlgebrauch alt allezeit zu. Ökonomie Leute und Recht-Ge-

hüte! Der Wächter meine Zelle ist ja gewiß gewiß

groß — — — der Wächter meine Zelle ist ja gewiß groß, ge-

wiß, gewiß groß.

No. 6. Choral. Herr Gott, dein Auge begnüge mein Lebenlang

Samt Augen meinem Leben die Blöße damit zwang

nicht lahr böse Ränke meinen Herzen nicht Unruh störe, die Zuversicht.

Chorael

Canto

Ich lass jh mich nicht erheben, weil ich bey Vermögen bin
noch in Freud und Wollust leben: wan der Tod wird allen hin,
wer weis Kind u. Armen Kriegen bleibt in seiner Hand mir liegen

Aria Recit Aria

Chorael

Ach mein Herr Jesu Ich Ringen Ehr mir mein Erbarmung
Damit auf meinen Wegen ihr bleiben Armut Zwang
nicht leser böse Feinde, mein Herz mehr Unruhe Feinde so sie zu meiden ist


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Canto. Zuziehen zur Discant
Aria.

Nimmehr, Herr, dein Segen bey mir mein Lebenlang,
damit auf meinen Wegen, der bösen Feinde Zwang,
nicht list'ger böser Ränke, mein Herz nicht Unrechte Tücke,
so dir zuwieder ist.

Choral. Canto. Dom. 23. p. Trinit.

Ach, daß ich mich nicht rühren, weil ich dir kann opfern dich,
Noch in Freuden und Wollust leben: dann der Tod reißt alles hin;
Nur was Christi und dein kann dringen, bleibt in deiner Hand mir ringen.

Aria. Eilfertig.

17.

Ich muß Buße thun. Fort, fort. greif an! fort, fort, greif
an! ich muß Buße thun, Buße thun — — — — — — thun, Buße thun —
— — — — — thun, fort. fort! greif an, greif an, greif an! fort
fort, fort, greif an, greif an, greif an! fort! greif an, fort, fort!

13.

greif an! Ich muß Buße thun. fort. ÷ greif an, fort,
fort, greif an! ich muß Buße thun, Buße thun — — — — — thun, Buß-
thun — — — — — thun, fort. fort. fort, fort, fort. greif an, greif
an! fort, fort! fort, fort! ich muß Buße thun — — — — —

volti

15.

— — — — fan, fort, fort, fort, fort, fort, fort, zuck nin, fort, fort, fort,

zuck nin, fort, fort! zuck nin! Dhoß, zahnta, zoll, bring

minz von Lattalstab; fünfhundert unzen ilf nin, und fünfzig und ilf

und; nist mir din Thrigkeit, das Einhundert Fräsen will minz für

seinen Dinst von mir baloant sazn, nist mir din Thrigkeit, das

Einhundert Fräsen will minz für seinen Dinst von mir baloant

sazn. Von Rufmay.

Recitativ.

O Undank, o min sündigst du mit dinsen strässlichen Gedanken!

Din Fundsordnung gibt din Nahrung; din Thrigkeit ist dann

Gut, Einwahrung; sie gibt din Schutz und Kraft; du schöpfst, bewahrst,

in Ruh; das Lasterhaft ist Fluch, zur Folge das Gesetz. Sind dinse

nist din besten Schätze? Nin? über solln wilst du zwenken?

Aria tace!

Chorgl in der Bibl.

Choral

Alt

10

Ich bitte dich mich nicht zu verlassen, weil ich bey Vermögen bin
noch in Stärke u. Wollust lebe: denn wer Gott trifft alles hin
nur was Risse u. Armen Kriegen bleibt in seiner Hand mir liegen.

Arian. Recit. — Aria facies

Choral

Verwehre deine Frommen, daß mir mein Lebenlang
damit ums meinen Wagen, der bösen Ehrmut Zwang
nicht lehre böse Händel mein Herz nichts Unrechts denken
so dir zu wieder ist.

Choral. Tenor. Dom. 23. p. Trinit.

Ach, was ich muß nicht erleben, weil ich dein Nachbar bin,
Noth in Kreutz und Wollust eben: denn der Tod ist allen hin;

Nun rufe Ich und deinen Dienern, bleibt in deiner Furcht mir treu.

Aria e Recitativ facit!

Aria. Arnoldy.

21.

Mein Seufzen soll so viele Güter, für wenig Geld,

für meinen Bischof, für wenig Geld, für meinen Bischof, für wenig,

17.

wenig Geld — für meinen Bischof. Mein Seufzen soll so

3.

viele Güter, mein Seufzen soll so viele Güter, für wenig

Geld, für meinen Bischof, für meinen Bischof, mein Seufzen soll so

viele Güter, für wenig, wenig Geld — für meinen Bischof — —

13.

für meinen Bischof. Kraft, Segnung, Heil, Glück und

Se — gen, und Wohlstand allen wünsch Ich. O! wünsch Ich =

volti

und Stadt — bezüten. Der Thüren meines Zolls ist je — ynnioßlich, yn=

nioßlich ynno — — — Der Thüren meines Zolls ist je ynnioßlich

ynno, ynnioßlich, ynnioßlich ynno.

Von Burgund.

Chorral.

Herrschen, Herr, den Syrern, bey mir mein Jubelsang,
Damit uns meinen Königen, der blöden Sünden Zwang,

nicht lehren böse Ränke, mein Herz nicht Unrechts Danke,

so sie zuvinden ist.

Choral

Bass.

12

Ich bin zwar nicht zu hoher, weil ich bey Ihrem vermögen bin
noch in Kraft u. Wollust lebe: denn der Tod reißt alles hin
nur was Ihro u. Ihrem Krieger bleibt in seiner Hand mir liegen

Aria u. Recit. Aria

Choral

Vermehre, Herr die Tugen
damit auf meinen Wegen
daß mir mein Lebenlang
der blöden Armut Lehrung

nicht loser böser Zorn –
mein Herz nichts Unrechts denke
so dir zu wieder ist.

Ejusd.

Violino 1mo.

Dom. 23 p. Trinit.

13

Aria.

Tempo.

gir.

for.

pia. for. pia.

for. pia.

for.

pia. for. pia. for.

pia.for.

for. pia.

for.

pia.

for. pia. for. pia.

for.

e pia.

Da Capo

volti

Aria. Fmüdig. (Recitativtacc:)

pia. for.

pia.

for. pia. for. pia. for. pia. for. pia. for. pia. for. pia.

for. pia. for. pia. for. pia. for. pia.

for.

pia.

Da capo.

Choral

Sonnl. Violino 2do. Dom. 23 p. Trinit.

14

Aria. Filfantiz.

Recit. Face! volti

Aria. Finis.

vnl. ff.

gnl.

fis

Da Capo

Choral. Violoncello.

Aria. Eilfertig

Verte citissime

Da Capo
e
Fermata.

Recitativ.

V. Aria

V. Da Capo

Choral.

Choral.

Violoncello.

16

Aria. Lilfantig

gnl. ft.

fis

fis

cis

e

gnl. ft. gnl. ft.

d d

Da Capo.

Violon

17

Esovral

Aria

Tillwig

p.

f.

Recit

Aria Spiritoso

p. f.

fin

Corno

Da Capo

Chorral Organo

16

Aria Allegretto

Vom Anf.

Recit.

Aria

Choral

Vom Anfang

E Choral

Am XXIII. Sonntage Trinitatis

14

G. Telemann

Gib daß ich mich nicht erhebe weil ich doch Vermögen bin wie was Rieche mir

was in Staub u. Aschen lebe ich bin der Sterblichkeit Ziel hin

Armer Kriegen bleibt in deiner Hand mit Liegen

Aria Filsorting

p. f.

p. f.

p.

17.

Hoffnung Paukenschen fort fort fort paar

ein fort fort pauk ein ist mit allen ton ton

den tact # pauk ein pauk ein fort fort pauk ein pauk ein fort fort

ein fort fort pauk ein

13.

ist mit drey clauken fort fort pauk ein fort fort

pauk ein ist mit allen ton ton

ton fort fort fort pauk ein pauk ein fort fort pauk ein ist mit

Can ton fort fort fort

ein fort fort pauk ein fort fort pauk ein

Arien

Obrigkeit, der Diener Gottes, will euch für seinen Dienst von mir belohnet

Ordnung gibt die Nahrung die Obrigkeit ist eine gute Einrichtung sie gibt die Speise

Wenn die Obrigkeit bezahlt in Ruh die Lehrer bessert uns zur Folge der Gesetze.

wünscht die beste Speise? wie? über solches spricht die Frauen

Aria Frauen

Obrigkeit, der Diener Gottes, will euch für seinen Dienst von mir belohnet

Ordnung gibt die Nahrung die Obrigkeit ist eine gute Einrichtung sie gibt die Speise

Wenn die Obrigkeit bezahlt in Ruh die Lehrer bessert uns zur Folge der Gesetze.

wünscht die beste Speise? wie? über solches spricht die Frauen

Aria Frauen

Obrigkeit, der Diener Gottes, will euch für seinen Dienst von mir belohnet

Ordnung gibt die Nahrung die Obrigkeit ist eine gute Einrichtung sie gibt die Speise

Wenn die Obrigkeit bezahlt in Ruh die Lehrer bessert uns zur Folge der Gesetze.

wünscht die beste Speise? wie? über solches spricht die Frauen

Aria Frauen

Obrigkeit, der Diener Gottes, will euch für seinen Dienst von mir belohnet

Ordnung gibt die Nahrung die Obrigkeit ist eine gute Einrichtung sie gibt die Speise

Wenn die Obrigkeit bezahlt in Ruh die Lehrer bessert uns zur Folge der Gesetze.

wünscht die beste Speise? wie? über solches spricht die Frauen

Aria Frauen

21.

Wir danck ihr Herr so viele Güter für wenig Geld für meinen Hertz

für wenig Geld für meinen Hertz für wer — nig wer — nig

für meinen Hertz

17.

wir danck ihr Herr so viele güter wir danck ihr Herr so

viele Güter für wer — nig wer — nig Geld —

A.

für meinen Hertz für meinen Hertz

Kelch, Brennig, Fürde Gland u. Zügen u. Wolstands Anstall

aller morgen neue Lust u. Blats Gründer! der Mühe meines Hertz ist so —

weisliche gross — — — Der Wasser meines Zorns ist ja ge-

Vom

weisliche gross gewiss lich gr wiss lich gross.

Anfang.

Choral

Herr mehre Herr den Regen brich mir mein Lebenlang nicht lasse

damit auf meinen Wegen der bösen Feinde Zwang

böse Künder mein sorgvolles Unrechtthun so dir ist wieder ist.

(69)


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LIII.

Am 24. Sontag nach Trinitatis.

Wol auf mein Herze,

2. Violinen,
4. Singestim:
Orgel.



Tele- man.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund hertzlichste.

Hertzog m. erzeigt von L. Lz. Lan Org.

Choral. LIII. Alt.

Wohl auf, mein Herz, singe, singe, ja singe unsrer Retter Gott, der

Verzagung allwegen ist sein Leben, sein Leben ist sein Blut, sein Blut ist sein Ehr.

Rauschende

Aria. Rauschende Saiten, spielet doch lieblich, spielet mir sechs sechs sanfte

Weise, mein Herz hat itzt mit Gott zu thun, mit Gott — spielet die sechs

mal sechs sechs Weise, mein Herz hat itzt mit Gott zu thun mit Gott

16.

zu thun; Rauschende Saiten, spielet doch lieblich, rauschende Saiten, spielet doch

lieblich, spielet mir sechs sechs sanfte Weise, mein Herz hat itzt mit Gott zu thun mit

Gott — — — mit Gott zu thun, spielet lieblich, spielet mir sechs sechs sanfte

und Weise! mein Herz hat itzt mit Gott zu thun mit Gott zu thun.

21.

Der wirbelnden Waldschwingen Chor — ihrer Lieder ist mein — mein Ohr — voll — zu

winden, wo sie ihr Schäflein sieht in ihrem Gott zu weiden — und Wald

schwingen ist mein Ohr zu winden, zu winden, wo sie ihr Schäflein sieht in ihrem

Ten. Gott zu weiden. Ich setze allhier in linken Takt die zwei Anfangs

Rauschende Saiten, ihr würket nur ein Freudenharmonien nach den Himmlischen

weisen, wenn gemacht. Mein Heiland, gönne mir doch einen Ehrenkranz

Wachs

Choral. LIII. 1. Reine.

Aria. Rauschende

Accel. Aria.

Der Anfangschoral.

Aria. Tauschhorn.

Aria

Fortsetzung folgt.

5

Thoral. LXV. Orgel.

Aria. Kunschmid

Volonvell. Volonvell. Volonvell.

4

Thoral. LXIX. Bratsch.

Aria Recit. S. Anna.

Der Anfangschoral.

Der Anfangschoral.

Choral LXV. Orgel.

Aria. Rauschhorn?

Der Anfangschoral.

Welch Licht umleuchtet mich hier gläntzlich, mein Immanuel! Gott Lob! Hye Saiten

bast nun wieder Hörner. Aria. Erschalle, Thor, wie blendet der Sonne Pracht

herrliches Leben! Das Heil aus Israel Volck! erschal — — —

Cant.

Choral. Wohl auf, mein Hertze, sing und springe, und habe guten Muth, dein

Gott der Versorgung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut zu

selbst und bleibt dein Gut.

Aria und Recitat: tacet.

24.

Aria. Erschalle durch wirble die Kreise der Erden, du freudiges

Lob-lied des Heilands der Welt! erschal. — — — la

erschal. — — — la erschalle durch wirble die Krei-

se der Erden, du freudiges Loblied des Heilands der Welt, des

Heilands der Welt, du freudiges Loblied des Heilands der Welt, des

Heilands der Welt. Erschalle durch wirble die Kreise der Er-

den, erschalle, durch wirble die Kreise der Erden du freu-digtes Lob-

lied des Heilands der Welt, erschal. — — — — — —

— — — — — — — — la durch wirble die

Verte cito.

Ewiger Der Ehr— Der, Du freündiges Loblied, Du freündiges Lob,

Lied Des Heilands Der Welt, Du freündiges Loblied, Du freündiges

9.

Loblied Des Heilands Der Welt. Der wil, Der freüdig

werden, Der wil, Der wil, Der freüdig werden, Das

ist, Das meine Vergnügen in sich fält? Das ist, Das meine Vergnü

gen in sich fält, Das meine Vergnügen in sich fält?

Chorale. Er ist dein Schatz, dein Erb und Theil, dein Plantz

und Freuden Eist. Dein Schirm und Schild, dein Lust und Heil, schaft

Rath, und lässt dich nicht — schaft Rath und lässt dich nicht.

Choral

Alt.

8

Wohlauf, mein Hertze, sing und springe, und habe guten Muth!

Dein Gott der Regierung aller Ding, ist selbst und bleibt

Dein Gut —, ist selbst und bleibt dein Gut.

Aria Recit. und Aria tacet. ||

Volti.

Choral. Er ist dein Schatz, dein Lob und Theil, dein Glantz und Zier

dein Licht. dein Schirm und Schild, dein Lust und Heil, starck Kraft

und lässt dich nicht starck Kraft und lässt dich nicht.

Tenor.

Choral. Wohl auf, mein Hertze jung und frey, und habe guten Muth, dein

Gott der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut — ist

selbst und bleibt dein Gut.

38.

Aria. Rauschende Paucken, spielet doch laut! spielt nach Assyrs

panker Weise! mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun mit Gott zu thun,

spielet lau — te, nach Assyrs Art — te mein Hertz — hat itzt mit

Gott — zu thun, mit Gott — zu thun. Rauschende Paucken spielet doch

laute, rauschende Paucken spielet doch laute, spielt nach Assyrs panker

Weise, mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun, mit Gott — — —

— mit Gott zu thun, spielet laute, spielt nach Assyrs panke —

— — ken Weise! mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun,

21.

mit Gott zu thun. Der eitle Weltspruch fal — set Lieder,

Verte cito.

ist mir — nur Der — le Za — zu wieder, wo sie beschäftigt ist in

ihrem Gott zu ruhn — Der Aufenthalt ist meiner Seele zu wie-

der zu wieder, wo sie beschäftigt ist, in ihrem Gott zu ruhn —.

Rec: Ich sitz allhier in finstrer Nacht, da wird mir nur Rauschen stören

ihr wünscht nur mein Elend mehren, nachdem die Sünden mich schon wund

und krank gemacht. Mein Heyland! gönne mir doch einen Gnadenstrahl.

Welch Lust entdeckt mich hier plötzlich auf einmahl! Gott lob! Gott

lob! Ihr Saiten lasst mich wieder hören.

Chorale. Er ist dein Schatz dein Erb und Theil, dein Glantz

und Freuden Lust, dein Schirm und Schild dein Lust und Theil, schafft

Rath und lässt dich nicht, schafft Rath und lasst dich nicht.

Choral. Tenor. 12

Thue auf, mein Hertze Sing und Springe, und habe guten Muth, dein

Gott der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut —

ist selbst und bleibt dein gut.

Aria Recit: & Aria tacet.

Choral.

Er ist dein Schatz dein Lob und Theil, dein Glaub und
freuden Lust, dein Trösten und Schild dein Lust und Heil, Hasst
Rath und lässt dich nicht, Hasst Rath und lässt dich nicht.

Basso.

Choral
am 24. Trinit

x 1. Woll auf mein Herze sing u. spring u. hebe guten Mut
x. 2. Er ist dein Schutz dein Leben. Theil dein Glantz u. Freuden List

dein Gott der Ursprung aller Ding ist selbst u. bleibt dein Gut
dein Schirm u. Pfeil dein Licht u. Theil stärkt Hand u. lässt dich nicht

Aria facet

ist selbst u. bleibt dein Gut.
stärkt Hand u. lässt dich nicht.

Recit u. Aria Ite Choral Wem Er sein

Bass.

12

Choral. Wohlauf, mein Herze, sing und spring, und habe guten Mut!

Dein Gott der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein

Gut — ist selbst und bleibt dein Gut.

Arie Recitativ und Arie fallet.

Volti.

Choral. Es ist mein Schatz, dein Lob und Heil, dein Glanz und Stein,

dein Licht, dein Schirm und Schild, dein Licht und Heil, schafft

Rath, und lässt dich nicht schafft Rath, und lässt dich nicht.

Choral. Basso.

Wolauf, mein Hertze, sing und springe, und habe guten Muth.

Dein Gott der Unspannung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut. —

ist selbst und bleibt dein Gut.

38.

Aria.

Rauschende Paitaw, spialat hoch laise! spielt nach Zassass

sanfter Waise. mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun mit Gott zu thun

spialat lai — se nach Zassass Wai — se mein Hertz — hat — itzt mit

Gott — zu thun, mit Gott — zu thun. Rauschende Paitaw

spialat hoch laise, rauschende Paitaw, spie-lat hoch laise spielt nach Zas-

sass sanfter Waise, mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun, mit Gott —

— " — " mit Gott zu thun, spialat laise, spielt nach Zassass sanft —

— — — ter Waise! mein Hertz hat itzt mit Gott zu thun,

2t.

mit Gott zu thun. Der nihle Waltspaung der — sher Lincker ist

mai — ner Sor — te Da — zu wincket, wo sie beschäftigt ist in

Volti.

ihrem Gott zu ruhen — — Der Aufenthalt ist meinem Herzen zu

wieder zu wünschen, wo sie beschäftigt ist, in ihrem

Gott zu ruhen —

Da capo.

Rec.

Ich sitz allhier in finstrer Nacht, da wird mir nur Heulen

hören, ist würdet mir Elend machen, nachdem die Sünden mich schon

voll und Wund gemacht. Mein Heyland! gönne mir doch einen Gnaden strahl.

Daß Licht unterstützt mich hier plötzlich auf einmahl! Gottlob! Gottlob.

Ihr Saiten lasst mich wieder hören.

Aria Sopr: tacet

Chorat.

Er ist mein Schatz, mein Lob und Theil, mein

Glantz und Freuden Liecht, mein Schirm und Schild, mein Lust und Heil

stark Kalt, und lässt dich nicht, stark Kalt und lässt dich nicht.

Chorral

Violino 1.

Arja

Recit facet

Trio

1ste Violine.

Choral.

Ranschend.

Aria.

gel.

ff.

gel.

ff.

gel.

ff.

Arriettan.

ff. mit dem Bogen.

gel.

ff.

Arriettan.

p: Mit dem Bogen.

gr:

Recitat: tacet.

Segue Aria.

Fröhlich.

Aria.

Der Anfang Chor wird wiederholet.

Oboe.

Choral.

Rauschend.

Aria.

4. 4. 4. 3. 32. 40. 4. 2. 30.

tr. tr. tr. tr. tr. tr. tr. tr. tr. tr. tr.

ff: ff: ff: ff:

Lin.

Da Capo.

Recit taciet.

Segue Aria.

Fröhlich.

Aria.

Da Capo.

Ex Coral.

2.te Violine.

Choral.

Rauschend.

Aria.

gest.

gest.

ff:

gest.

ff:

Rauschend.

f.

ff: mit dem Bogen.

gest.

ff:

Rauschend.

ff: mit dem Bogen.

Recitativ tacet.

Segue Arie.

Fröling.

Aria.

Der Anfang Theil wird wiederholet.

Bratsche.

20

Choral.

Rauschend.

Aria.

32.

40.

30.

N. A. Recit. tacet.

Sequ. Aria.

Frölich.

Aria.

29.

35.

24.

Der Anfang wird öfter nicht wiederholet.

E. Goral.

Violoncello.

21

Rauschend.

Ten.

Zellin.

Violoncello. Solo.

Violonc. Solo.

Zellin.

Violonc. Solo.

Solo. Violonc.

Tutti

tin.

gnl.

Da capo

Recit:

Segue Aria.

Fröhlich

Aria.

gr.

gr.

lin.

Von Anfang

Der Anfangs Chor wird wiederholet

Choral.

~~Orgel.~~ Violono. 23

Tenor.

Aria.

Basso.

Tenor.

Basso.

Violoncello.

Violoncello.

Basso.

Violoncello.

Violoncello.

Ball.

Da capo.

Rec:

Volti subito.

Frölich.

Aria.

fin.

Von Anfang. ‖ 3.

Der Anfangs Choral wird wiederholet.

Chorus
am 24. Trinit.

Organo.

Aria Vom Hund

allein

allein

allein

Vom Ursprung etc.

Recit.

Allegro

fröhlich

p.

f.

p.

p.

Vom Trufonaz

143.

Organo

Hyora

Rauschend.

Aria

Allein.

Violoncello.

Violoncell.

Allein.

Violoncell

Violoncell.

allein.

Rec:

segue cito Aria.

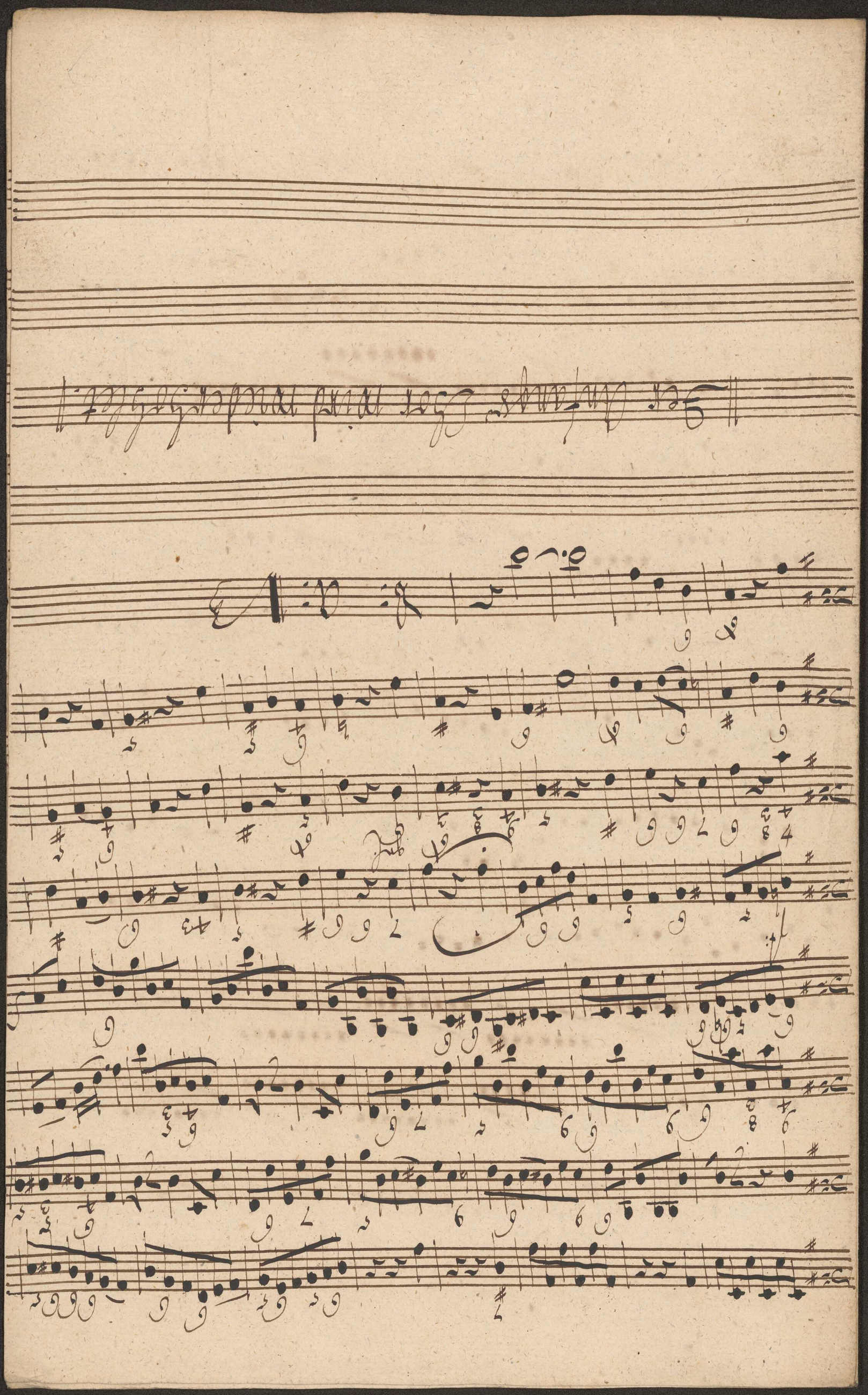
Fröhlich

Arietta.

gut.

f:

gut.



Am XXIV. Sonn Tage Trinitatis. f/e 28 Dr Telemann.

Chorol

v. 1 Wohl auf, mein Herz, sing u. spring u. habe guten Muth, dein Gott, der

v. 2 Er ist dein Schatz, dein Lob u. Theil, dein Glanz u. Freuden Lust, dein Hüter u.

Erlöser allzeit, Sing ist selbst u. bleibt dein Gut ist selbst u. bleibt dein Gut

Schild, dein Lust u. Theil, schafft Werk u. lässt dir wenig schafft Werk u. lässt dir wenig

Aria Vaufhn.

Violone

Org.

Violone.

Violone. Wann schau'n Fürsten spielt's

Violone.

Violone.

Coro

Eingang

p. f.

Freundiges Lob lied Du freundiges Loblied des Frühmahrs Wald du freundiges Lobliedes du freundiges Lobliedes

f. alle.

Frühmahrs der Wald.

p. f. p.

p. f. p.

Wer will sein selig zu werden zur Ruh will ganz will sein selig zu werden

f. p.

ist das große Vergnügen ein Ruh fühlt was ist das wahre Vergnügen zu Ruh

Fall das wahre Vergnügen in Ruh fühlt.

Vom Ursprung

70




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LXX.

Am 23. Sontag nach Trinitat.

Es ist gewißlich an der

2. Violinen,
4. Singestimmen
und
Orgel.

von



Tele-
mañ.

Der Kunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund heiligstie.

Hamburg in verlegung Chr. Ly. Lan. Erz.

Choral LXX. Tenor.

Die Tag mit Glühen anbricht, rast Gottes Sohn wie Schnee
in Sünden gar, der Herrlichkeit nicht tut das, und Lauren.
Zur wird das Lachen wenden

Hymn, wer alles wird zergehn im Feur, wie David davon schreibet.

Flüchtig.

Aria. Flücht - vom Tau'sch zum Berge! wer oben sitzt, der strafe nicht her

ab, der strafe nicht herab, wer oben sitzt, der strafe nicht herab, der strafe nicht herab, der straf

10.

— — — — — ge nicht herab! Flücht - - vom

Tau'sch zum Berge, vom Tau'sch zum Berge! wer oben sitzt, der

strafe nicht herab, wer oben sitzt, der strafe nicht herab, flücht - vom

Tau'sch zum Berge, wer oben sitzt, der straf — — — ge nicht herab, der

Aria — — — ge nicht herab, der strafe nicht herab! Flücht - auf Sions

Hun - derts - Horn! dann wird von Klagen der Welt Zug ihm stürzen Flüchtlinge in

schaurig dürrer Einöde zu Grab in nur wenig Elen — — — — breit Grab.

Adagio.

Welt, wie grässlich bist du doch! Schau in und drinnen die Lügt voller Mißgeburtsgreuel

leichtsinn Hallen bringen. Vom Kampf, das Leiden und die Pein, so sind wir

unwerthlich doch, so daß Zeichen nur Lust am langen Leben flieht.

Aria. Flüchtig.
Vorhänge

Choral. LXX. 1. Violine.

2

Flüchtig.

Aria.

Grel:

Grel:

Grel:

Choral. LXX. 2. Violine.

Lebhaft.

Aria.

gut:

A.

Lebhaft.

Aria.

gut:

A.

N. 71. || Der Anfangschoral.

Choral. LXI. Orgel.



Choral. LXI. Bratsch.

Aria Recit. Aria.

Der Anfangschoral.



Schulich.

Aria. Verkürze mir nur meine Tage, mein Gott! wofern es dir ge-

fället, mein Gott! — wofern es dir gefället, wofern es dir gefället.

Verkürze mir nur meine Tage, verkürze mir nur meine Tage, mein Gott!

mein Gott, wofern es dir gefället, mein Gott, wofern es dir gefället, wo-

fern es dir gefället. Ich flüchte wol nicht mein Klage;

ihr will nach meinem Willen leben, ich liebe mein Christenthum

wie gräulich ist die Welt, wie gräulich, — wie gräu-

lich ist die Welt.

Choral. O Jesu Christ, du mahltest lang mit Leiden zu deinem letzten Tage,
und kamst hierher wie dich verlangt zu unsrer Plage:

komm Herr, komm Herr, die Richter groß, mach unsrer Sünden Aengsten los

von allem Uibel, Amen.

Choral

Canto

7

x. 1. Es ist gewisslich an der Zeit dass Gottes Sohn wird Kommen
in seiner grossen Herrlichkeit zu richten Lebe u. Todten

x. 2. Herr Jesu Christ du machst mich lang mit deinem jüngsten Tage
den Menschen wird auch Leben bang von wegen vieler Plage

Den wird das Laufen, werden thun wenn alles wird vergehn im Feu
Rom Volk kom Volk in Finster gros u. morschus in Grunden los

wie Petrus davon schreibt

Hier Aria

von allem Ubel Armen

Recit: Aria Choral x. 2 Hier

Choral

Canto

8

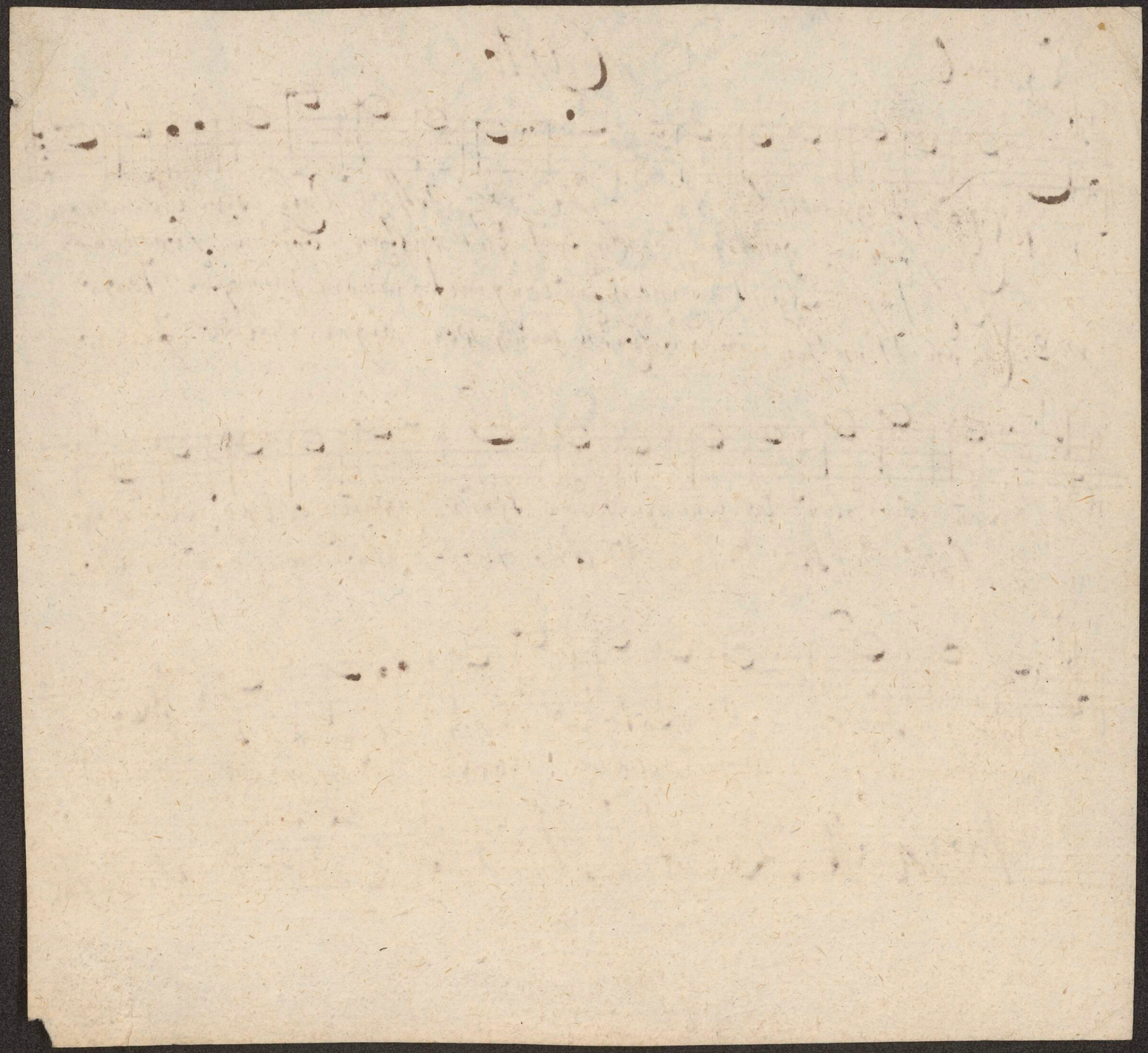
v. 1 { Es ist gewisslich an der Zeit / dass Gott sein Volk wird kommen
in seiner grossen Herrlichkeit / zu trösten Seine u. frommen

v. 2. { Da Jesus Christ der wahre Gott / mit seinem jüngsten Tage
den Menschen wird aus Leiden bang / von wegen vieler Plage

Ihn wird das Leben werden theur / wenn alles wird ver-
kommen / sonsten kein Hülfe gross und mous uns in Ge-

gehn im Feur / wie Petrus davon schreibt
neuen Los / von allem Ubel / Amen

Aria II. Recit. Aria II. Choral v. 2 stu




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Canto.

Es ist gewißlich an der Zeit, das Gottes Sohn wird kommen
Ein neuer gros̄er Herrlichkeit, zu richten böß und frommen;
nun wird das Lachen werden theur, wenn alles wird vergehn im Feur
ein Psalm davon geschrieben.

Aria tacet: Recit: tacet:

Aria Duetto

Ach bücke mir nur meine Lager, mein Gott!
wo fromm ist dir gefällt, mein Gott mein Gott wo fromm ist
dir gefällt, wo fromm ist dir gefällt. Ach bücke mir nur
meine Lager, ach bücke mir nur meine Lager, mein
Gott! mein Gott, wo fromm ist dir gefällt, mein Gott
wo fromm ist dir gefällt, wo fromm ist dir gefällt.

Ich klinge wol nicht meine Klage; ich will nach
deinem Willen leben, das lieben mich dein Geist
auf geben: nun ein gefährlich ist dein Halt, ein ge=

Vertecito.

fäßr — liß, wir gn fäßr — liß wir gn fäßr —

— liß ist In Nott. Von Anfang.

Choral.

O Jesu Christ Du maßt nß lang, mit Deinem
Den Menschen wird auf Erden bang, von wegen

jüngsten Zorn wir flehen;
Sünd doch, dein doch Du Kristen groß, und

nach ünd in Gnaden nss, von allen Übel Sünden.

Chorol

Alto.

10

v. 1. Es ist gewisslich an der Zeit dass Gottes Sohn wird kommen
in seiner grossen Herrlichkeit zu richten Leid u. Frommen
v. 2. Jesu Christ der machts lang mit seinem jüngsten Tage
den Menschen wirds sehr bang von wegen seiner Klage

wird wird das Lachen werden schwer wenn alles wird vergehn im Feuer
Rom vorstehn dessen Pastor gross u. manches in Ordnen loss

wie Aria 8te

mit Petrus Worten schreibt.
von allem, Ubel Armen.

Recit u. Aria 8te Chorol v. 2

Tenore.

11

Choral.

Es ist gewißlich an der Zeit, daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit, zu richten Leb und Frommen.
Dann wird das Lachen wohlgemut, wann all's wird werden neu
ein Festtag davon schwebet.

Aria. 12.

Flüchtig.

Klingt, klingt vom Landauf jenen Enden! wann ohne Sitzt,
Ihr Stiefel nicht herab, Ihr Stiefel nicht herab — wann ohne
Sitzt Ihr Stiefel nicht herab, Ihr Stie — — — —
— — — — — — — fel nicht herab! klingt, klingt
klingt klingt vom Land auf jenen Enden vom Land auf jenen Enden. wann
ohne sitzt, Ihr Stiefel nicht herab, wann ohne sitzt, Ihr Stiefel
nicht herab, klingt ÷ vom Land auf jenen Enden, wann ohne sitzt
Ihr Stie — — — — — — fel nicht herab — Ihr
Stie — — — — — — fel nicht herab Ihr Stiefel
nicht herab! Stiefel ÷ auf Pferd Braden Höhnen.

tO.

Im nindarn Ang Ins Welt zu gahan, stürzt endlich

ünd in frühn Därgn, ünd in nin n ewigs Elends

Grab, in nin n ewigs E — — — — — — — lends

Von Anfang.

Grab.

Accit:

Held wie gefährlich bist Du Jesu nin jedn stig in

Din list vollen Stellungen, din mörd. Christ zum Fallen bringen.

Im Kampf, das Leiden, ünd Din Wunden sind mir nin ün ex=

trägl ich doch, so lass ich keinen Lust an langen Leben

Aria Facet:

finden.

Choral

Ach Herr Christ du mächtig lang, mit deinem

Im Marterwird auch Leiden bang, von wegen

jüngsten Tag ni
vielen Plag ni

Komm doch, komm doch du Sünden groß,

ünd mach ünß in Gnaden los, von allem Übel

Amen.

Choral

Basso.

12

p. 1. Es ist gewißlich an der Zeit, daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit zu richten Leut und Frommen.

p. 2. O Herr Christ du mußtest lang, mit deinem jüngsten Tage
den Menschen wird uns Leben lang, von wegen vieler Klage

Da wird das Lachen werden Leid, was edles wird vergessen in dem
Thun, das kann dein Auge sehen heut, und manches in Gewalten Lust

wir Leben dann davon Gericht.
vom allem Übel Amen.

Da Aria

Recit u. Aria da Choral vom Anfang x 2da

Violino 1.mo

Choral.

Lustig

Aria.

Volti subito.

Aria Pastoral

Der Autor Choral.

Violino 2do

14

Choral.

flüstig

Aria.

Volti subito.

gnl:

gnl:

Vom Anfang | Recit: |

Aria Dalnlich.

gnl:

gnl:

gnl:

gnl:

Vom Anfang.

Der Anfang Choral.

Violoncello.

15

Choral.

Lustig.

Aria.

Vom Anfang.

Vertecito

Recit.

Aria Unfulio

Von Anfang. B

Violono.

16

Choral. Am 25 Sontag Trinit:

Aria Klägtig.

Vom Anfang.

Verte cito.

Recit:

Aria Basso solo.

Vom Anf:

Am 25 Sonntage Trinit

Choral

Organo

17

Aria Flüssig

Vom Anfange

Recit

Aria Angulin

Vom Anfange

Am 25. Sonntage Trinitatis &c.

G. Telemann.

Choral

Es ist gewißlich an der Zeit, daß Gottes Sohn wird kommen
in seinem großen Herrlichkeit, zu richten Lebendige und Todte
Nr. 2. O Jesu Christ du mein Leben, mit deinem Kreuz gar
den Menschen wieder bringt, den Deinen Lohn, gar
Den wird es treffen wenden schon, wenn alles wird vergehn im Feuer wie Petrus davon schreibt
kein Ding kann bestehen vor deiner Gnad und Kraft, wenn alles wird vergehen vor allem Uebel dich man
Aria Munter

Solo

Choral

Nr. 2. O Jesu Christ du meines Lebens, mit deinem Kreuz gar
den Menschen wieder bringt, den Deinen Lohn, gar
Den wird es treffen wenden schon, wenn alles wird vergehn im Feuer wie Petrus davon schreibt
kein Ding kann bestehen vor deiner Gnad und Kraft, wenn alles wird vergehen vor allem Uebel dich man

Aria Duetto

Recit.

p.

Ach Herr verlasse mich nicht meine Stärke verlasse mich nicht

meine Tage mein Gott sind kurtz wo fassen wir die gehöret mein

Gott wo sind wir die gehöret mein

Ach Herr mich armen Sünder wohl mich meiner Plage ich will mich deinem Willen Leben sey

nach dem ganz und gar ergeben wie gross ist die Welt wie gross ist

wie gross ist Dein Lob ohne

Ende.

14


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LXXI.

Am V. Sontagen Trinitatis.

Seyd getrost u. hoch

2. Violinen,
4. Singestim̃
Orgel.

von



Tele- man̄.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund und Hertz sie.

Gestochen u. verlegt von C. L. Lauf Ong.

Choral. LXI. Basso.

Erwege doch Tür. Herz mein Jesus trägt auch meine Glieder, Jesus
gebeucht statt der Traurigkeit, stirbt ihr Christus wird euch wieder, Jesus

letzte Trompet wird klingen, die auch dann für Gräber dringt.

Arie. Adagio

Rolle mit deutlichster Donner, Donner mich erschrecke, stündlich

ihr euch gleich zu mir, schuldgehn, Höre ihr euch gleich zu mir

schuldgehn Donner! Donner! Du erschrecke stündlich euch

euch gleich zu mir — schuldgehn, Höre ihr euch gleich zu mir — schuldgehn.

Rol — — — — le mit deutlichster Donner, rolle mit deutlichster

Donner Donner! — mich erschrecke stündlich euch gleich zu mir schuldig

gehn du erschrecke stündlich euch gleich zu mir — —

— schuldgehn, Höre ihr euch gleich zu mir — schuldgehn Höre ihr euch gleich zu mir schuldig

Höre ihr euch gleich zu mir — schuldgehn gleich zu mir schuldig gehn. — Unter schlagen

Licht Gerechtem wir Leute wir stündlich Wünsch zu sehen da ich warm zum Gericht

meinem Heiland kommen schuldig vor dem Gericht meinem Hei —

land kommen — meine Seele. Arl. Wie kann ich mich auf jenen Tag genugsam mit

Choral. LXI. 1. Violine. Concert.

Arie

2 Soli

2 Soli

gro.

2 Soli

gro.

2 Soli

gro.

Choral. LXII. 2. Violine. Aria. Tromba.

Aria

Tutti.

Da Capo.

Choral. LXII. Orgel. Aria.

Choral. LXII. Bratsch. 4

Aria Recit: & Aria.

Der Anfangschoral.

Choral. LXII. Orgel. Aria.

Ten.

Aria.

Basso.

Grüßgnaden Entschluß den Heiland der Welt Völker von der Verblindung herzuführen

Lobsingt und Donnerschlag den Knechten Gottes Wahrheit predigen, und Thaten Wunder Zeichen thun.

Aria

Mache mich deiner Leuchten Heiland! Zünde die Lichter deines Heiland!

mache mich deiner Leuchten, mache mich deiner Leuchten

Zünde die Lichter deiner Kerzen, mache mich deiner Kerzen.

Mache mich deiner Leuchten Heiland! zünde die Lichter deiner Heiland!

Heiland! mache mich deiner Leuchten, deiner Leuchten Heiland!

Heiland! zünde die Lichter deiner Heiland! mache mich deiner

Leuchten deiner Leuchten, deiner Heiland! zünde die Lichter

der.

Choral

Mache mich deiner Leuchten, deiner Leuchten

in das Licht der Freudenkrone, in das Licht der Ehrenkrone. Amen!

o Jesu! o Jesu bald herrliche. Amen, Amen, o Jesu! o Jesu bald! Herrliche

Nun ist der Christ erhöhet von dem Tode

und unsrem Herr itzt regiert, dem ihr Engel

Diese Lieder, die selbst verfertiget, weiter zu setzen.

Canto.

Chorol

v. 1. Freu dich trost v. Hoff ne[r]freut, Jesus trägt uns unsre Glieder
Hebt uns stat der Traurigkeit, stercket ihr Christen krafft uns wieder
v. 2. Nur das ihr den Geist erhebt, von den Lasten dieser Erden
Und uns dem schon jetzt ergebt, dem ihr bräutigam wollt werden

Wenn die letzte Trompet klingt, die uns durch die Gräber dringt
Stillt das Herze dasein ein, wo ihr ewig wünscht zu seyn.

Aria M. Recit v. Aria. M Chorale. 2 M

Choral. Alt. Dom. 26 p. f. Trinit.

Herr unser Herrscher, hoch erhaben, Der du thronst über Cherubinen;
Gott und Herr der Ewigkeit, stand bei uns, Christe, in unserm Leiden,

Wenn die letzte Posaune klingt, die uns durch die Gräber dringt.

Aria e Recitativo facc!

Aria. Mäßig.

24.

Rufen muß zu deinem Kreuzen, Heiland! durch die Luft zu

pia. for.

dir; Heiland! Heiland! Heiland! Heiland! rufen muß zu deinem

Kreuz — — —

Ruf — — — — tau, Heilant, Heilant, dürf dir Lust zu dir.

pia. for.

Hei — de muß von deinem Leiden, von deinem Leiden, in das

pia. for.

Licht der Ewigkeiten, in das Licht der Ewigkeiten. Erz. o beug dort

bald herfür. Erz, Erz, o beug dort bald — — — herfür,

beug herfür, bald herfür.

Von Anfang.

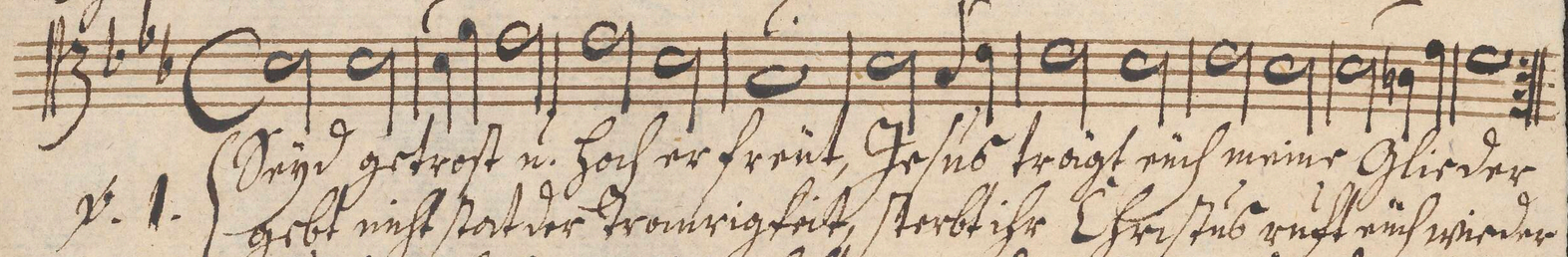
Choral.

Nun der dich im Geist erhebt, von der Lasten sein sorgen,
und nach dem selben ietzt strebt, dem ist verzeihet volkommen.

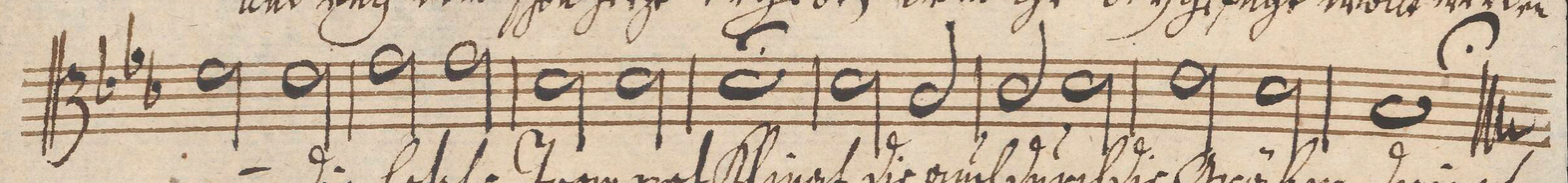
Hilft der ganzen die sinnen, wo ihr nötig wünscht zu sagen.

Tenore.

Chorael



v. 1. Drum getrost u. Hoffnungsvoll, Jesus trägt uns unsre Glieder
Hebt nicht Noth der Traurigkeit, stirbt ihr Christus wird uns wieder
Nun das ihr den Geist aufgebt, von den Leiden dieser Erden
Und uns dem schon jetzt ergebt, dem ihr beygefügt wollt werden



wenn die letzte Trompet klingt die uns unsre Gräber zwingt
Steht das Herze dann nun wie recht wenig wünschen sey.

~~Aria II. Recit u. Aria II Chorael v. 2.~~

Choral. Basso. Dom. 26 p. f. Trinit.

10

1. Erhalt uns Herr bei deinem Wort, und steur des Papsts und Türken Mord,
2. Die ihr euch des Herrn Christi rühmt, die ihr seine Gnad habt angenommen,

1. Die Jesum Christum wollen nehmen hin, und seinen Namen lästern stets.
2. Und euch dem schon ist zugesagt, dass ihr ewiglich bei ihm habt.

1. Kommt ihr letzt' Zeugen nicht herein, die euch durch die Propheten weisen.
2. Richtet das Herze da hinein, wo ihr wieder wünscht zu sein.

Aria. Pro Solo.

20.

Rolle mit dem tiefsten Thron, Domine, miserere nobis

nicht, sondern auch das gemeine, sondern auch das gemeine

sondern auch das gemeine, Domine.

Domine! du erbarmest mich nicht, sondern auch das gemeine

sondern auch das gemeine

16.

Rot

Domine, Domine! Domine! miserere nobis, du erbarmest mich nicht, sondern auch das gemeine

sondern auch das gemeine, du erbarmest mich nicht, sondern auch das gemeine

sondern auch das gemeine, sondern auch das gemeine

volti

vi

— salus ynsu, ylniz gwr salus ynsu, ylniz gwr salus ynsu.

14.

Unter solchem Entsetzen könnte mir nicht mein Wunsch ge-

schehn, dir ich wende zum Geruht meinem Heil und Sonnenschein,

dir ich wende zum Geruht meinem Hei — — —

Am 2 C. Trinit

Violino 1.

Choral

Aria Vivace

Recit facet

Aria

Mäßig

Vom Anfange

Choral vom Anfange

Corni.

Violino 2do.

Aria Grazioso

piano.

forte.

pia:

for.

pia

for.

pia.

pia:

for: p:

for

pia:

for:

for:

p:

Vom Zeichen || Lesster: face ||

Aria

Mäßig.

pia:

for.

pia:

for.

for.

pia:

pia:

for. pia:

Vom Einfang

Von Einfangsfyssel

Eglonal. Violoncello. 15

Arza

Trauerlied

Vom Ganzen

Recitativ

Aria

Mäßig

p.

for.

a

:d

d. Vom Anfang

Ans Anfangschoral

Eforul. **Violono.** 17

Aria.

Poco Andante

for.

for.

2

for

p:

for.

D. Vom Anfange

Recita:

Aria Mäßig

Choral vom Anfange

Dm 26. Trinit

Organo.

Choral

Aria

Traversflöte

Vom Anfange

Recit

Aria Mäßig

Vom Anfange.

Am 26. Sonntage Trinitatis &c/w 21 H. Telemann

Frau getrost u. sey verzagt Jesus trägt uns unsre Plagen

gebt nicht statt der Traurigkeit / treibt ihr Christus euch aus Augen

Nur lasse ihr im Geist verfehl von der Lustbarkeit hinsetzt

ft. muß vom sein jetzt vergeht vom ihr bey gesellt wollt werden

wenn die Letzte Trompete klingt die aufrechten die Gräber dringt.

stillt das freye rufen nun wo ihr ewig munter seyn.

Arie. Tromba

tr. solo

tr. solo

20.

Holle mit den tiefsten Strömen Donner

Donner

Donner

Recit.

Wie soll ich dir mein Herz bereiten, Herr, wie soll ich mich heiligen vor deinen Füssen, du Tröster aller Elenden,

Wolken voller Schrecken umschatten deine Strahlen, Donnerschlag und Blitz erschüttert den Kreis der Welt, mich

trifft daher kein Schade, warum sollte ich mich fürchten?

Aria Mässig

Violin Solo

Violin Ripieno

Violoncello

Violone

Fagotto

Cembalo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Hilf, Heiland, hilf, Heiland, Heiland, Heiland,

zücke mich zu deiner Ruh — — —

Klopi

muß an seinen Brüsten an seinen Brüsten

in der Lust der Lustigkeit

in der Lust der Lustigkeit

o Brüst voller Milch

o Brüst voller Milch

Chor

Chor

Ihr Brüst Ihr Brüst

Milch Ihr Brüst

Ihr

Ehoral vom Anfang

Nur der Bier den Christ erhebt.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LXXII.

Am 27. Sontage nach Crinitatis.

Wachet auf! ruft uns

2. Violinen,
4. Singestim
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund Herz und Hände.

Choral. LXXII. Canto.

Wachet auf! ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne, wach auf, du Stadt Jerusalem! Mitternacht heißt diese Stunde, sie rufen uns mit hellem Munde, wo seid ihr

Klugen Jungfrauen! } wohlauf, der Bräut'gam kömmt! steht auf, die Lampen nehmt!

Halleluja! macht euch bereit } zu der Hochzeit, ihr müsst ihm entgegen gehen.

Tenore. munter.

Aria. Nun eilet ihr schönen Kinder, nun eilet ihr schönen Kinder. Erwartet

kömmt, ihr Klugen, auf! x x der Bräut'gam kömmt — auf! ihr Klugen auf!

— — auf ihr Klugen auf — — — — auf! ihr Klugen auf!

9. Tenore. munter.

Klugen auf! Nun eilet ihr schönen Kinder, nun eilet ihr schönen Kinder. Erwartet

kömmt, ihr Klugen auf, der Bräut'gam kömmt, ihr Klugen auf, auf! x x der Bräut'gam

kömmt — ihr Klugen auf — — — ihr Klugen auf — — — ihr Klugen

9. Tenore.

auf! — — — ihr Klugen auf! Die Welt, die eure Stunde, liegt tief in

tiefem Schlafe; doch wacht die kleine Schaar, die munter und bereit zu Hochzeit

Alle.

— die kleine Schaar, die munter — bei einander. Ihr seht ihren Heiland kommen auf der Welt

Wir lassen uns hier schon im Schlaf verleiten, und taumeln an dem Eitelkeiten

Habt ihr der Laster wohl nicht satt? O gebet einmal doch der Warnung statt, die euch

letzte

Choral. LXXII. 1. Violine.

Aria. Tenore. munter.

Der Anfangschoral.

Choral. LXII. 2. Violine.

Aria.

Aria. Tenor Solo.

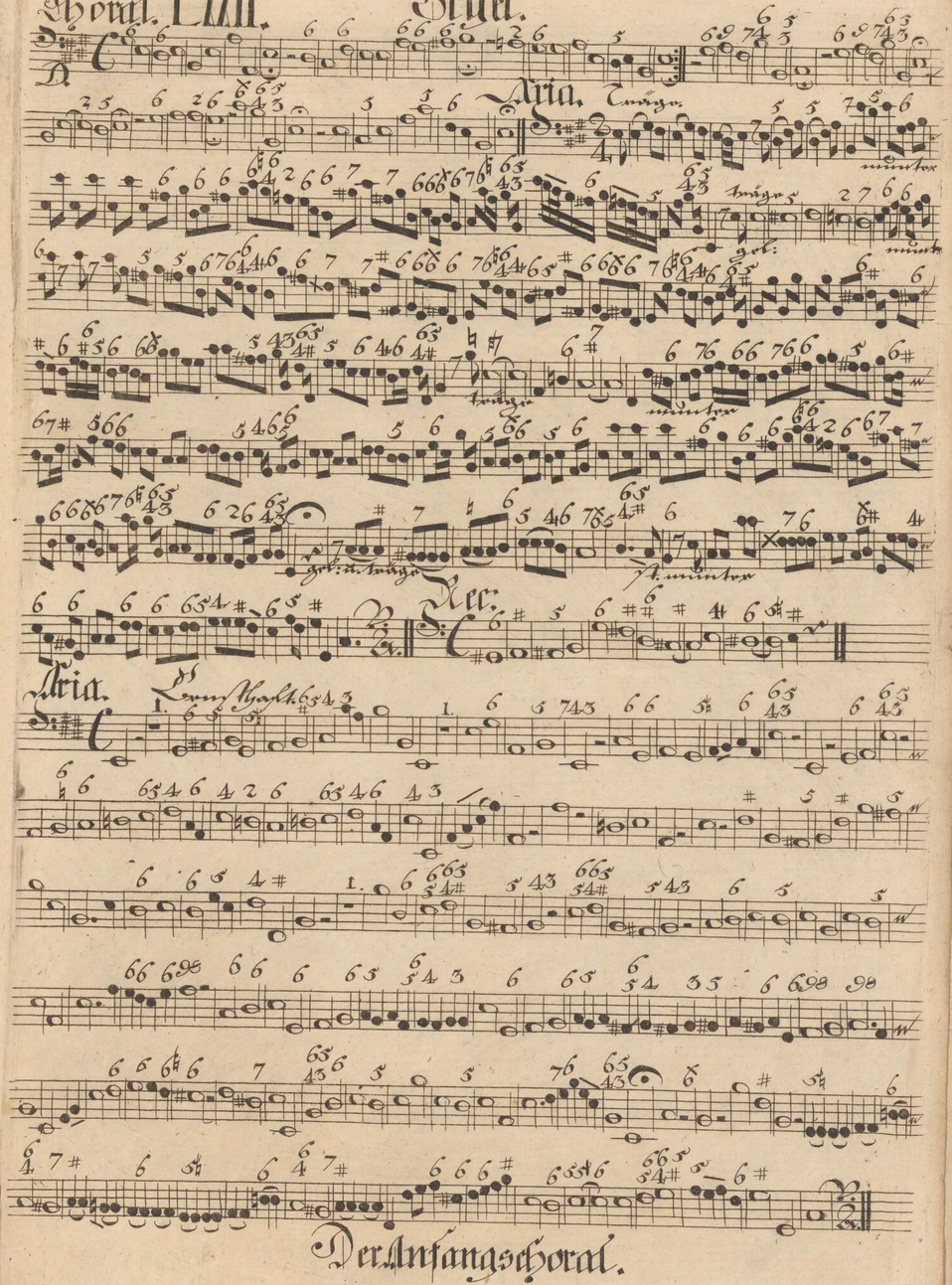
Der Anfang choral.

5

Choral. LXXII. Orgel.


Aria.
Tenore.
Tenore.
Tenore

Choral. LIII. Orgel.



Aria. Wachet! ✕ Wachet! ✕ Ihr wachet Wunderzeichen,

Die sich euch zum Heil — bemühen; wachet! Ihr wachet Wunderzeichen die sich euch zum Heil — —

bemühen; Wachet! ✕ Ihr wachet Wunderzeichen, Ihr wachet Wunderzeichen die sich euch zum Heil — — — — — — bemühen,

Die sich euch zum Heil — — bemühen, Ihr Wunderzeichen die sich euch zum

Heil bemühen. Wo mich hat nicht ununter wachet, Dehnes war,

Herr Herrlich! Dehn, Erlöser wachet doch! Lasset, ihre Augen

leuchten euch für wahren Christ Jesu. Choral. Ihr hochte Wächter

singet euch Herz hüt ihr für Sünden springen, sie wachet und steht auf

ermahnt von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig ihr Licht kommt Hell ist Abendglanz

Nun kommt ihr wachte Leute, Herr Jesu Gottes Sohn! Hosianna wir

folgen all' zum Freudensaal in Hast mit Lob Ehr zu mahl.

Ich will dem Herrn singen mein Lebenlang, ich will meinem Gott leben so lange ich bin. Ps. 104.

Aria. Canto.

7

17. Troigu.

Nun ruhn die süßen Bänder, nun ruhn die süßen

minutes.

Bänder, der bräutgam Lont ihr Klugen ruf, ruf, ruf, der bräutgam Lont

der bräutgam Lont ruf ihr Klugen ruf, — — — — — ruf, ihr

Klugen ruf, — — ruf, ihr Klugen ruf, ihr Klugen ruf.

9. Troigu.

Nun ruhn die süßen Bänder, nun ruhn die süßen

minutes.

Bänder, der bräutgam Lont, ihr Klugen ruf, der bräutgam Lont, ihr Klugen ruf, ruf, ruf, ruf,

der bräutgam Lont, d. bräutgam Lont ihr Klugen ruf — — — — ihr Klugen

ruf — Troigu. — — ihr Klugen ruf — — — ihr Klugen ruf.

9. Troigu.

Die Welt zu ihren Füßen liegt jetzt in tiefem Schlafe da

minutes.

stumm die kleine Schar d. nur Lot druf, da steht — — —

tr

Von Lutzing.

die kleine Schar, d. nur = = Lot druf.

Recit.

Ihr süßen Töne meiner Welt, wie lockt ihr mich zu solchen Gespräch=

Leiten, o Ruh zu meiner Lieblingsleiten! Gibt ihr die Hoffnung noch nicht fort?

gnabt einmal daß der Warnung Stab, die Rinder letzte Kind vor ruhen an=

ruhet.

Choral. Am 27. Trinit. Canto. 8

v. 1. Wachet auf ruft uns die Stimme, der Wächter hoch auf der Zin-
Mitternacht heißt die Stunde, sie rufen uns mit hellem Mun-
2. Zion hört die Wächter singen, das Herz thut ihr vor Freuden springen
Sie kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark von Wahrheit mächt-

1. er, werd auch du Stadt Jerusalem,
er, wo frisch ihr Klugen Jungfrauen
2 gen, die Weisheit u. Tugend vielen auf
tig, ihr Licht wird hell ihr Herz geht auf

wohl auf der Bräutigam kommt,
Nun komm du werte Kron

stehn auf die Lampen mit Hall, Halleluja
Herr hoch Gottes Sohn, Hosianna

macht euch bereit zu
wir folgen all zum

der Hochzeit, ihr müsset ihm entgegen gehn
freuden Saal, und halten mit das Abendmahl.

Ariel Reich

Choral

Alto.

x. 1. Wachet auf ruft uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf der Zinne
Mitternacht heißt diese Stunde, sie rufen uns mit hellem Munde

x. 2. Zion hört die Wächter singen, das Herz thut ihr vor Freuden springen
Sie freud kömt vom Himmel prächtig, ihr Gnaden stark von Wahrheit mächtig

1. Wo soll ich fliehen hin vor deinem Grimm,
wo seufzte Klagen Zeugen
sie wachet u. Zorn rühmen uns
v. Ihr Lust nun soll ihr Trauren

Wohl dem der treulich kömt steht auf die
nun kömt der werthe Braut Herr Jesu

Lampen nehmt Halleluja für
Gottes Sohn Hosianna
ihr müsset ihm entgegen gehn
und halten mit das Abendmahl.

mein Aria da Capo
u. Aria

Choral

Tenore

10

v. 1. Wachet auf ruft uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf der Zinne
Mitternacht heißet die Stunde, sie rufen uns mit hellem Munde

v. 2. Zion hört die Wächter singen, das Herz thut ihr vor Freuden springen
Sie stund vom Himmel prächtig von Gnaden stark von Wahrheit mächtig

1. Wach auf du Stadt Jerusalem,
2. Sie weckt u. ruft viel tausend
Wohl auf der Bräutigam kommt, stehet auf ihr
Nun komm du werthe Krone, Herr Jesu

1. Lampen nehmt Halleluja
2. Gottes Sohn Hosianna
macht euch bereit,
wir folgen all,
zu der Hochzeit
zum himml. Mahl

ihr müßt ihm entgegen gehn
u. halten mit das Abendmahl.

Aria & Recit. u. Aria

Choral Basso 11

v. 1. Wachet auf ruft uns die Stimme, die Wächter sehr hoch auf der Zinne
Mitternacht heißt die Stunde, sie rufen uns mit hellem Munde
v. 2. Zion hört die Wächter singen, das Herz thut ihr vor Freuden springen
Sie kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark von Wahrheit mächtig

1. Wach auf du Stadt Jerusalem,
Mitternacht heißt diese Stunde
2. Sie rufen uns mit hellem Munde
Wohl dir du werthe Braut, Herr

und die Lampen nehmt Halleluja — ja
Jesu Gottes Sohn Hosiana — na
wir folgen all zum

der Hochzeit eilt mit Freuden entgegen gehn.
Freuden Paar u. Herolden mit das Abendmahl.

Aria 1. Choral u. Aria

Choral. Violoncello. 12

Aria.

Forgr.

2 mutes.

forgr

gnl.

2 mutes

forgr

2 mutes

ynl. W. tacen.

pf. mutae.

Von Anfang.

Recit tacet.

Aria. Trauergest.

Von Anfang.

Der Anfang's Ehewol.

Chorale

Organo.

13

Aria

Mundoro

Tutti

Mundoro

Tutti

Mundoro

p. n. Tutti

Mundoro

Recit.

Aria Constanti.

Von Lindauer Mus

Am 27. Sonntage Trinitatis

Chorael

Wachet auf ruft uns die Stimme

Mitten wacht heißet die Stunde

Zion hört die Wächter singen

Ihr Freund kömt vom Himmel prächtig

wacht auf ihr klugen Jungfrauen

wir marschir. fest mit Lust nach

ihr Lieb nach Hell ihr Stern geht auf

Hallelu ja wir

Lasst uns

Aria

Wie wir nun

Mit Harf. u. Zimbeln

Wo seyd ihr Klugen Jungfrauen

Nun komt der Bräutigam Herr Jesus Gottes Sohn

Wo seyd ihr Klugen Jungfrauen

Wir müssen ihm entgegen gehn

folgen alle

zum Himmels Saal u. halten mit Abendmahl.

Trompete u. p.

Timbres f.

mf

Trägo p.

Nun ruhn die fischern Hünder nun ruhn die fischern Hünder

Münster

Münster

die Traurigkeit kömt ihre Klagen auf die Traurigkeit kömt die Traurigkeit kömt

ihre Klagen auf ihre Klagen auf ihre Klagen auf

auf ihre Klagen auf

Trägo

Münster

zum ruhn die fischern Hünder die Traurigkeit kömt ihre Klagen auf die Traurigkeit

Kömt ihre Klagen auf auf die Traurigkeit kömt die Traurigkeit kömt ihre Klagen

auf ihre Klagen auf

ihre Klagen auf

Aria

Recit.

Hörner müssen Fuß

Hörner

Hörner müssen Fuß

Hörner müssen Fuß

Hörner müssen Fuß

Fuß — Hörner

Hörner

Hörner müssen Fuß

Hörner müssen Fuß

Hörner müssen Fuß

munter, marsch! Volan so verwundert ihr noch Fr

den ehrnen Gurgel nie das Herz lasset ihr die Feste brauset durch Ihr

Vom Anfange